



NEW YORK

MIAMI

MAILAND

BERLIN

FRANKFURT

MÜNCHEN

SALZBURG

WIEN

GESCHÄFTSBERICHT

20002001



The Gourmet Entertainment Company

INHALTSVERZEICHNIS

DO & CO IM ÜBERBLICK	Seite 1
DO & CO IN STICHWORTEN	Seite 2
VORWORT DES VORSTANDES	Seite 4
STATIONEN DER "GOURMET ENTERTAINMENT COMPANY" – 20 JAHRE DO & CO	Seite 6
ORGANE DER GESELLSCHAFT	Seite 8
KONZERNSTRUKTUR	Seite 9
DIVISION AIRLINE CATERING	Seite 10
DIVISION INTERNATIONAL EVENT CATERING	Seite 16
DIVISION RESTAURANTS & BARS	Seite 20
UNTERNEHMENSPHILOSOPHIE	Seite 22
ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT ZUM 31. MÄRZ 2001	
DER DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG	Seite 24
DIVISION AIRLINE CATERING	Seite 32
DIVISION INTERNATIONAL EVENT CATERING	Seite 34
DIVISION RESTAURANTS & BARS	Seite 36
PRODUKTENTWICKLUNG	Seite 37
MITARBEITER	Seite 38
UMWELT	Seite 39
AKTIE & INVESTOR RELATIONS	Seite 40
AUSBlick	Seite 43
BERICHT DES AUFSICHTSRATES	Seite 44
KONZERNABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2001	
DER DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG	
BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2001	Seite 46
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2000/2001	Seite 50
ANLAGENSPIEGEL 2000/2001	Seite 52
BETEILIGUNGSSPIEGEL ZUM 31. MÄRZ 2001	Seite 54
CASH-FLOW STATEMENT DES DO & CO KONZERNES 2000/2001	Seite 56
ANHANG 2000/2001	Seite 57
SCHLUSSBEMERKUNGEN UND BESTÄTIGUNGSVERMERK	Seite 71
BILANZ ZUM 31. MÄRZ 2001 UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 2000/2001	
DER DO & CO RESTAURANTS & CATERING AG	Seite 72
FINANZKALENDER	Seite 79
VERZEICHNIS DER STANDORTE	Seite 80

KENNZAHLEN DO & CO KONZERN 2000/2001

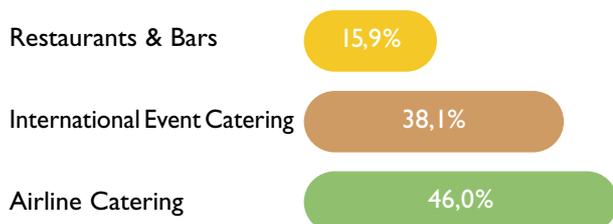
UMSATZ IN MIO ATS



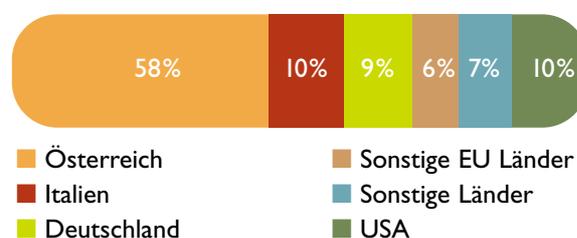
BETRIEBSERGEBNIS IN MIO ATS



UMSATZ NACH DIVISIONEN



UMSATZ NACH REGIONEN



Umsatzentwicklung nach Divisionen

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)			Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)			Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	Anteil in %	ATS Mio	€ Mio	Anteil in %	
Airline Catering	567,9	41,27	46,0	465,6	33,84	46,0	+ 22,0
International Event Catering	470,0	34,16	38,1	349,9	25,43	34,5	+ 34,3
Restaurants & Bars	196,3	14,27	15,9	197,8	14,37	19,5	- 0,8
Gruppenumsatz	1.234,2	89,69	100,0	1.013,3	73,64	100,0	+ 21,8

Anlagerelevante Kennzahlen

	Geschäftsjahr 2000/2001	Geschäftsjahr 1999/2000
Wertpapier-Kennnummer:		081880
Wertpapier-Kürzel:		DOC
Handelssegment:		Amtlicher Handel der Wiener Börse
Marktsegment:		Austrian Equity Specialist Market
Emissionspreis per 30. Juni 1998:		EUR 40,0
Aktienanzahl in Stück:	1,624.000	1,624.000
Notiertes Nominale:	EUR 11,802.068	EUR 11,802.068
Jahreshoch (April–März):	EUR 43,8	EUR 58,4
Jahrestief (April–März):	EUR 21,5	EUR 37,3
Jahresschluss (31. März):	EUR 27,5	EUR 44,1
Marktkapitalisierung in EUR Mio per 31. März:	44,7	71,5

DO & CO Konzern

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
GRUPPENUMSATZ	1.234,2	89,69	1.013,3	73,64	+ 21,8
EBITDA	122,5	8,90	136,6	9,93	– 10,3
EBIT ¹	47,5	3,45	79,6	5,78	– 40,3
MITARBEITER	835		731		+ 14,2

Division Airline Catering

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
UMSATZ	567,9	41,27	465,6	33,84	+ 22,0
EBITDA	43,4	3,15	69,5	5,05	– 37,6
EBIT ¹	2,1	0,15	42,2	3,07	– 95,0

Division International Event Catering

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
UMSATZ	470,0	34,16	349,9	25,43	+ 34,3
EBITDA	64,1	4,66	52,3	3,80	+ 22,6
EBIT ¹	36,5	2,65	29,9	2,17	+ 22,1

Division Restaurants & Bars

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
UMSATZ	196,3	14,27	197,8	14,37	– 0,8
EBITDA	15,0	1,09	14,8	1,08	+ 1,4
EBIT ¹	8,9	0,65	7,5	0,55	+ 18,7

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben sowie der Umrechnung auf EURO-Beträge können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

¹nach Firmenwertabschreibung

DO & CO IM ÜBERBLICK

DO & CO wurde 1981 als kleines Delikatessengeschäft mit angeschlossenem Restaurant in Wien gegründet. Inzwischen hat sich das Unternehmen zu einem international tätigen Restaurant- und Catering Konzern entwickelt, der seine Geschäftstätigkeit laufend erweitert und mittlerweile in fünf Ländern auf zwei Kontinenten mit acht Produktionsstandorten vertreten ist. DO & CO ist weltweit in den drei Geschäftsbereichen Airline Catering, International Event Catering und Restaurants & Bars tätig und bietet darüber hinaus auch Consultingleistungen in all diesen Divisionen an.

Im Bereich **Airline Catering** startete DO & CO seine Aktivitäten im Jahr 1987 mit der Übernahme des Caterings für die Lauda Air. Die langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit führte zu einem imageträchtigen einzigartigen Bordprodukt, das laufend mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wird. So erhielt die Lauda Air im März 2001 zum vierten Mal in Folge vom deutschen Wirtschaftsmagazin "Capital" die Auszeichnung "Airline des Jahres". Die Gründe für diese Beurteilung lagen vor allem im exzellenten Service und in dem – mit großem Abstand – besten Catering an Bord. Mittlerweile zählen neben der Lauda Air noch folgende Airlines zu den Kunden des DO & CO Konzerns: British Airways, Austrian Airlines, Air Mauritius, Crossair, Air Alps Aviation, Luxair S.A., Air Littoral, Air Afrique und Royal Air Maroc.

Im Geschäftsbereich **International Event Catering** betreut DO & CO seine Gäste bei Veranstaltungen unterschiedlichster Art und Größe. Die Leistungspalette reicht von kleinen privaten Familienfeiern über Firmenevents bis hin zu sportlichen oder gesellschaftlichen Großereignissen. Neben dem VIP Catering bei den Formel 1 Grands Prix und bei Tennis- und Golfturnieren übernimmt DO & CO bei immer mehr Veranstaltungen die Rolle als "Gourmet Entertainment Company" und zeichnet somit für seine Kunden als globaler Dienstleister für die gesamte Eventplanung, -organisation und -vermarktung verantwortlich.

Die Division **Restaurants & Bars** ist das ursprüngliche Tätigkeitsfeld von DO & CO und wird als "Flaggschiff" des Unternehmens gesehen. Die Restaurants am Wiener Stephansplatz sowie im Casino Baden stellen als Imageträger und Marketinginstrument ein Synonym für höchste kulinarische Qualität dar.



DO & CO IN STICHWORTEN

POSITION

- Unternehmensgründung: 1981 als kleines Delikatessengeschäft mit angeschlossenem Restaurant in Wien.
- Global agierende "Gourmet Entertainment Company", fokussiert auf die drei Geschäftsbereiche Airline Catering, International Event Catering und Restaurants & Bars.
- Airline Catering: rund 4 Mio Mahlzeiten für die Passagiere von zehn verschiedenen Fluglinien im Geschäftsjahr 2000/2001.
- International Event Catering: nationale und internationale Veranstaltungen angefangen von der kleinen Familienfeier über Corporate Events bis hin zu sportlichen und gesellschaftlichen Großereignissen weltweit.
- DO & CO stellt nicht nur Speisen, Getränke und Service zur Verfügung, sondern bietet als "Softwarehouse" die Gesamtorganisation und das Consulting von Veranstaltungen an.
- Restaurants & Bars: DO & CO verwöhnt seine Gäste in mehreren Restaurants und Bars in Toplagen in und um Wien mit kulinarischen Köstlichkeiten aus aller Welt.
- Börse: Seit dem 30. Juni 1998 notiert DO & CO an der Wiener Börse im Amtlichen Handel im Segment "Austrian Equity Specialist Market".
- Ziel: International führendes Unternehmen in den Divisionen Airline Catering und International Event Catering im obersten Qualitätssegment.

ORGANISATION

- Headoffice in Wien.
- 20 Gesellschaften weltweit.
- Insgesamt 835 MitarbeiterInnen und ein Pool von rund 500 Freelancern.





MARKTPRÄSENZ

- Weltweite Standorte: acht Gourmetküchen in Österreich, Deutschland, Italien und den USA; ein Organisationsbüro in Großbritannien.
- Zusätzlich drei Restaurants und mehrere Bars in Wien und Umgebung.
- Catering bislang in 20 Ländern auf drei Kontinenten: Argentinien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Malaysia, Monaco, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn, USA und Weißrussland.

HIGHLIGHTS DES JAHRES

- Eröffnung neuer Gourmetküchen in Miami, München, Frankfurt und Berlin.
- DO & CO gewinnt British Airways als Kunden an den Standorten Miami, München, Frankfurt und Berlin.
- Mehrere Auszeichnungen in den Bereichen Airline Catering und International Event Catering.
- Beginn der Kooperation mit der "Johnson & Wales University": die ersten US-amerikanischen Volontäre starten ihre Ausbildung in der DO & CO Academy Wien.
- Öko Business Plan Wien verleiht die "Ökoprotit Wien Auszeichnung 2001" für das Umweltmanagement an DO & CO.
- DO & CO feiert sein 20-jähriges Jubiläum.

VORWORT DES VORSTANDES

Sehr geehrte Damen und Herren!
Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre!

DO & CO, "The Gourmet Entertainment Company", feiert in diesem Jahr das 20-jährige Jubiläum. Begonnen hat alles im Jahr 1981 als kleines Delikatessengeschäft. Heute, drei Jahre nach dem Börsengang, präsentiert sich DO & CO als international erfolgreich agierendes Gastronomie- und Dienstleistungsunternehmen, das alle bisherigen Forecasts nicht nur eingehalten, sondern sogar übertrifft und damit die Erwartungen an ein dynamisches Unternehmen mit großem Wachstumspotenzial mehr als erfüllt hat.

Beinahe verblasst sind die Erinnerungen an jene Zeit, als einige wenige MitarbeiterInnen die Nachtstunden des geschlossenen Restaurants dazu nutzten, in der Restaurantküche die Menüs für die Passagiere der insgesamt nur zwei Flugzeuge des folgenden Tages vorzubereiten. Die Restauranttische wurden zu Manipulationsflächen und am nächsten Morgen wieder für die Restaurantgäste gedeckt. Vorbei auch die Zeiten, in denen die Eröffnung einer neuen Gourmetküche noch die Arbeitskraft des gesamten, zugegeben damals kleinen und überschaubaren MitarbeiterInnenstabes, in Anspruch nahm.

Wir sind nie den Weg des geringsten Widerstandes gegangen. Eine unserer Stärken liegt ohne Zweifel in unserem dienstleistungsorientierten Handeln. Ein "Nein" gab es nie und wird es nie geben, wir werden niemals aus den Augen verlieren, dass unser Kunde König ist und alles daran setzen, seine Wünsche zu erfüllen. Dynamisches Handeln und Denken sind hierfür oberste Voraussetzung. Daher war es für uns auch selbstverständlich, dass wir, nach Evaluierung der Markteintrittschancen, den Wünschen unserer Kunden entsprechend, dort unsere Gourmetküchen eröffnet haben, wo unsere Großkunden mit uns kooperieren wollten und dadurch eine Grundauslastung des Standortes gesichert war. Auch wenn die Grundsätze mancher Lehrbücher wahrscheinlich vorgesehen hätten, erst einen weiteren Standort auf dem heimischen Markt zu eröffnen, bevor die Expansion in den italienischen Markt angestrebt wird, bzw. erst auf dem vertrauteren benachbarten deutschen Markt Fuß zu fassen, bevor wir den Sprung in das entfernte Amerika wagen, haben wir diese Schritte dennoch in dieser Reihenfolge gesetzt und der Erfolg hat uns Recht gegeben.

"20 JAHRE DO & CO
QUALITÄT & DIENSTLEISTUNG
ÜBERZEUGEN WELTWEIT"



Das letzte Geschäftsjahr stand im Zeichen der konsequenten Fortsetzung der bereits anlässlich des Börseganges geplanten Expansion. Mit der Eröffnung von insgesamt vier weiteren Gourmetküchen in Miami, München, Frankfurt und Berlin haben wir die Basis für ein globales Wachstum auf diesen für DO & CO wichtigsten Märkten geschaffen. Investitionen in Höhe von rund ATS 211,0 Mio (rund EUR 15,34 Mio) sollen uns in Zukunft den kontinuierlichen Ausbau der Präsenz auf dem amerikanischen und dem deutschen Markt ermöglichen.

Nach diesen zukunftsorientierten Aufbaumaßnahmen stehen die nächsten Monate im Zeichen der Anpassung der Strukturen für das angestrebte Wachstum und der Verbesserung der Synergieeffekte. Aufgrund der starken Expansion in Deutschland und Amerika wurde innerhalb des letzten Jahres eine beträchtliche Anzahl an fixen MitarbeiterInnen neu akquiriert, weshalb einer unserer Schwerpunkte in den kommenden Monaten die Aus- und Weiterbildung dieser MitarbeiterInnen sein wird. Ziel ist, dass alle unsere MitarbeiterInnen den Gedanken der globalen Kundenorientierung und unsere Unternehmenskultur bis ins kleinste Detail leben. Weiter aufgebaut wird auch unser junges Management-Team, das sich im Zuge der Expansion bereits hervorragend bewährt hat und in das wir auch für die kommenden Jahre unser vollstes Vertrauen setzen.

Die Ziele und Visionen für die Zukunft, die ich letztes Jahr angesprochen habe, wurden zu einem überwiegenden Teil bereits heuer erfolgreich umgesetzt. Wegen der enormen Nachfrage nach unseren Produkten am deutschen Markt gehen wir davon aus, dass wir an diesen Standorten bereits innerhalb von zwei bis drei Jahren die Profitabilität durch die Akquisition von Neukunden und die Erweiterung der Geschäftsbeziehungen mit den bestehenden Kunden erreichen können.

“Steilpass in die Luxus-Liga” titelte vor kurzem die deutsche Wirtschaftszeitschrift “food service”. Dass wir uns in dieser Liga profilieren konnten, verdanken wir nicht nur der Treue und dem Vertrauen unserer Aktionärinnen und Aktionäre, sondern in besonderem Maß dem Einsatz unserer MitarbeiterInnen, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte. Erst durch ihr einzigartiges Engagement und die gelungene Kooperation konnten wir unsere Expansionspläne erfolgreich umsetzen. Flexibilität, die unabdingbar für dienstleistungsorientiertes Handeln ist, zeichnet sie alle als herausragende und unverzichtbare Mitglieder des Unternehmens aus.

Attila Dogudan
Vorsitzender des Vorstandes

STATIONEN DER "GOURMET ENTERTAINMENT COMPANY"

Aus einem kleinen Delikatessengeschäft mit angeschlossenem Restaurant, 1981 von Attila Dogudan gegründet, entwickelte sich im Laufe von zwei Jahrzehnten ein international tätiges Restaurant- und Catering Unternehmen, das seine Geschäftstätigkeit laufend erweitert und auf den internationalen Märkten etabliert hat.



1981 Unternehmensgründung: Eröffnung des ersten Restaurants in Wien.

1983 Beginn der Aktivitäten im Bereich Partyservice.

1987 Beginn der Aktivitäten im Bereich Airline Catering für die Lauda Air.

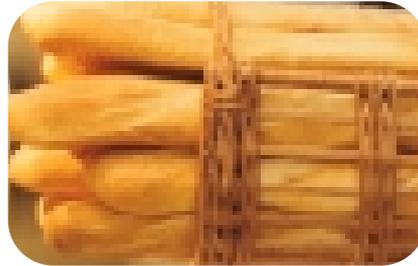
1989 Inbetriebnahme der Gourmetküche in Wien, Dampfmühlgasse.

1990 Eröffnung des DO & CO Restaurants im Haas Haus am Wiener Stephansplatz.

1992 Beginn der Aktivitäten im International Event Catering beim Formel 1 Grand Prix am Hungaroring in Ungarn. Erhalt des ersten von drei IFCA Golden Mercury Awards (International Flight Catering Association).



20 JAHRE DO & CO



1995 Inbetriebnahme der Gourmetküche am Flughafen Mailand Malpensa. Eröffnung des DO & CO Standortes im Casino Baden.

1997 Gründung der DO & CO Restaurants & Catering AG.

1998 Eröffnung des Restaurants AIOLI am Wiener Stephansplatz. Inbetriebnahme der Gourmetküche am Flughafen Salzburg. Börseingang.

1999 Gründung der DO & CO Tochter AIOLI – Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH. Inbetriebnahme der Gourmetküche am Flughafen JFK in New York.

2000 Inbetriebnahme der Gourmetküchen in Miami, München und Frankfurt.

2001 Inbetriebnahme der Gourmetküche in Berlin.



ORGANE DER GESELLSCHAFT

Der Vorstand

Attila DOGUDAN

Restaurants & Bars
Vorsitzender des Vorstandes

Michael DOBERSBERGER

International Event Catering
Mitglied des Vorstandes

Mag. Wilfried KAINZ

Airline Catering
Mitglied des Vorstandes
(bis 31. August 2000)

Der Aufsichtsrat

o. Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD

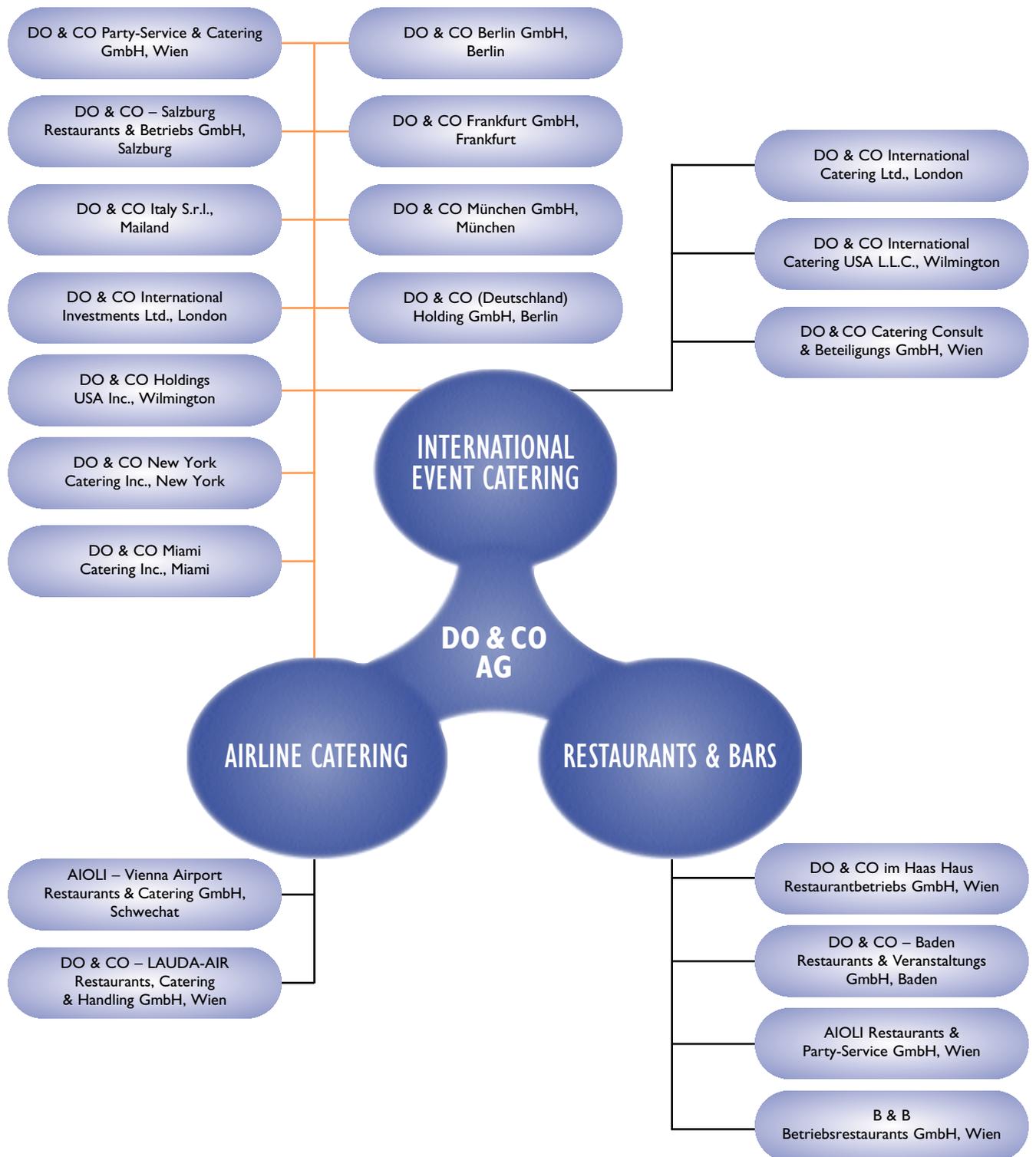
Universitätsprofessor, Graz
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Dr. Werner SPORN

Rechtsanwalt, Wien
Stellvertreter des Vorsitzenden des
Aufsichtsrates

Ing. Georg THURN-VRINTS

Land- und Forstwirt, Poysbrunn
Mitglied des Aufsichtsrates





AIRLINE CATERING

DO & CO ist seit dem Jahr 1987 in der Division Airline Catering tätig. Dieser Bereich trug im Geschäftsjahr 2000/2001 mit 46,0% den größten Teil zum Gesamtumsatz des Konzerns bei.

Die Eröffnungen der Gourmetküchen in Miami, München, Frankfurt und Berlin im Geschäftsjahr 2000/2001 waren die ersten wichtigen Schritte zur Umsetzung der Vision "DO & CO goes worldwide". Die neuen Standorte im Detail:

- DO & CO hat in Miami 22.000 m² Grund gekauft und ein Gebäude mit 3.500 m² Nutzfläche errichtet. Die im Geschäftsjahr 2000/2001 getätigten Investitionen betragen rund ATS 85,0 Mio (rund EUR 6,2 Mio). Die Gourmetküche ist am 6. Juli 2000 in Betrieb gegangen.
- In München wurde ein Gebäude im Ausmaß von 3.500 m² gemietet und um rund ATS 9,0 Mio (rund EUR 0,7 Mio) den Erfordernissen von DO & CO entsprechend adaptiert. Der Betrieb in der Gourmetküche wurde am 1. Dezember 2000 aufgenommen.
- In Frankfurt wurde ein Gebäude im Ausmaß von 1.600 m² angemietet und rund ATS 28,0 Mio (rund EUR 2,0 Mio) in den Umbau investiert. Am 15. Dezember 2000 erfolgte der Startschuss für die Produktion am Frankfurter Flughafen.
- In Berlin hat DO & CO einen Kaufvertrag über ein Erbbaurecht für ein 3.000 m² umfassendes Gebäude für die DO & CO Gourmetküche abgeschlossen. Die Investitionskosten für den Umbau des Gebäudes beliefen sich auf rund ATS 49,0 Mio (rund EUR 3,6 Mio). Der Berliner Standort wurde am 1. Februar 2001 eröffnet.

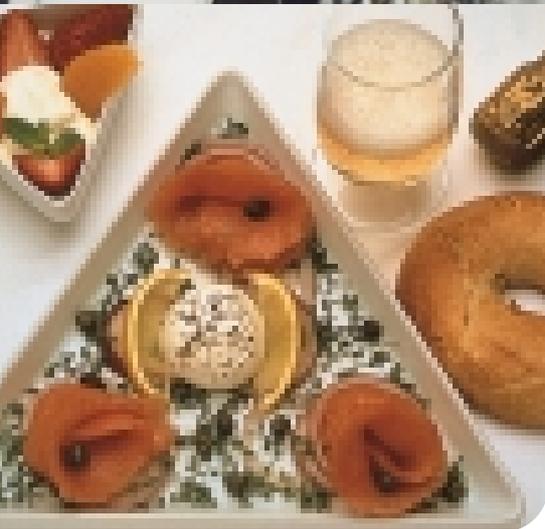
AIRLINE KUNDEN

Derzeit zählen folgende Airlines zu den Kunden des DO & CO Konzerns: Lauda Air, British Airways, Austrian Airlines, Air Mauritius, Crossair, Air Alps Aviation, Luxair S.A., Air Littoral, Air Afrique und Royal Air Maroc.

DO & CO zeichnet für das Catering von allen Flügen der Lauda Air ex Wien, Salzburg, Linz, Graz, Innsbruck, Mailand und Miami verantwortlich. British Airways ist globaler Kunde in Wien, Miami, Frankfurt, München und Berlin. Weiters werden die Passagiere der Air Mauritius von Wien sowie der Air Alps Aviation von Wien, Salzburg, Innsbruck, Linz und Klagenfurt von der DO & CO Tochter AIOLI – Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH kulinarisch an Bord verwöhnt.







Die Air Littoral mit ihrem täglichen Flug von Innsbruck nach Zürich und die Luxair S.A. von Wien nach Luxemburg werden ebenso gecaterert. Zusätzlich zählt auch die Crossair zum Kundenkreis, wobei Flüge von Salzburg, Linz und Graz nach Zürich sowie von Mailand und Wien nach Basel gecaterert werden. Die DO & CO Gourmetküche am New Yorker John F. Kennedy Airport versorgt seit ihrer Eröffnung im Dezember 1999 den täglichen Austrian Airlines Flug von New York nach Wien. Seit Sommer 2000 catert DO & CO New York zudem die Flüge von Air Afrique via Dakar nach Abidjan und von Royal Air Maroc nach Casablanca.

KOOPERATION MIT LAUDA AIR

Die Entwicklung im Geschäftsbereich Airline Catering war anfangs durch die intensive Zusammenarbeit mit der Lauda Air geprägt. Aufgrund der außergewöhnlich stark ausgebildeten Qualitäts- und Serviceorientierung der beiden Unternehmen wurde ein Gesamtservicekonzept mit den Schwerpunkten "Qualität" und "Innovationsgrad" der an Bord angebotenen Menüs entwickelt. Das Bordprodukt sowie dessen stetige Weiterentwicklung und permanente Kontrolle wurden unter anderem drei Mal mit dem IFCA Golden Mercury Award (International Flight Catering Association) sowie mit mehr als 50 weiteren Auszeichnungen, die zum Großteil das Ergebnis von internationalen Kundenbefragungen darstellen, prämiert. So erhielt die Lauda Air im März 2001 vom deutschen Wirtschaftsmagazin "Capital" zum vierten Mal in Folge den Titel "Airline des Jahres" verliehen. Die Gründe für diese hervorragende Beurteilung lagen vor allem in dem – mit großem Abstand – besten Catering und im exzellenten Service an Bord.

Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Lauda Air und DO & CO wurde auch fortgesetzt, nachdem die Austrian Airlines Gruppe die Mehrheit an der Lauda Air übernommen hat. Der neue Vorstand hat sich dezidiert für die Erhaltung des einzigartigen Bordproduktes ausgesprochen. Somit werden die Passagiere der Lauda Air auch in Zukunft das DO & CO Produkt, das oft mit der Bezeichnung "The only real restaurant in the sky" versehen wird, genießen können.

BRITISH AIRWAYS – KUNDE IN WIEN, MIAMI, MÜNCHEN, FRANKFURT & BERLIN

Die Zusammenarbeit mit British Airways ist ein weiteres gutes Beispiel einer erfolgreichen Geschäftsentwicklung zwischen einem globalen Kunden und DO & CO. Im März 1999 hat die DO & CO Gruppe an dem Standort Wien mit dem Catering für British Airways begonnen, nach zwei Jahren ist British Airways mittlerweile an fünf Standorten begeisterter Kunde von DO & CO.





Die Zufriedenheit der Passagiere mit den Gourmetmenüs von DO & CO ist laut sämtlichen Passagierauswertungen unvergleichbar höher als der Marktdurchschnitt. Somit wird das DO & CO Bordprodukt auch von der international größten Fluglinie der Welt als umfassendes Entertainment- und Marketingelement geschätzt. In London arbeitet DO & CO intensiv mit British Airways zusammen, um beim geplanten erneuten Abheben der Concorde ein völlig überarbeitetes Serviceprodukt anbieten zu können. Im Rahmen dieser Consultingleistung ist DO & CO für die Menüplanung und Menükonzeption des Premium Produktes zuständig und ist als Berater für die Ausbildung der Flugbegleiter verantwortlich.

DIE GOURMETKÜCHE IN MIAMI

Im Sommer 2000 nahm die zweite DO & CO Gourmetküche in den USA ihren Betrieb am Flughafen von Miami auf. Neben sämtlichen Flügen der Lauda Air von Miami nach Wien werden seit Oktober 2000 auch die beiden Boeing 747 Jumbo Jets der British Airways, die täglich von Miami nach London fliegen, von DO & CO gecatered. Es ist geplant, diese Gourmetküche bis Ende des Jahres 2001 noch weiter auszubauen.

EXPANSION IN DEUTSCHLAND

Bei der Planung der Gourmetküchen verfolgt DO & CO die klare Strategie, an den jeweiligen Standorten sowohl Airline Catering als auch International Event Catering anbieten zu können. Bei sich ändernden Marktgegebenheiten kann dadurch äußerst rasch reagiert werden, und eventuelle Reduktionen in einem Bereich können – auch kurzfristig – durch den anderen Bereich kompensiert werden. Dies stellt einen einzigartigen Vorteil gegenüber Mitbewerbern dar.

Abgesehen von diesem strategischen Aspekt war die Tatsache, dass British Airways nun auch in Deutschland einen Dreijahresvertrag mit DO & CO unterzeichnet hat und somit eine Grundausrüstung der neuen Standorte in Deutschland gewährleistet werden kann, von entscheidender Bedeutung bei der Auswahl der neuen Standorte. Die endgültige Entscheidung fiel auf drei der wichtigsten Flughäfen in Deutschland: im Dezember 2000 nahm DO & CO die Gourmetküchen in **München** und **Frankfurt** in Betrieb, im Februar 2001 folgte jene in **Berlin**.

Mittelfristig soll durch die Errichtung dieser und weiterer Gourmetküchen ein globales Netz geschaffen werden, mit dem DO & CO seinen Kunden eine optimale Logistik, verbunden mit möglichst kurzen Wegen, anbieten kann. Die Planung und Errichtung weiterer Standorte orientiert sich an der Entwicklung der Zusammenarbeit mit bestehenden Airline Kunden und der möglichen Akquisition neuer Kunden.



INTERNATIONAL EVENT CATERING

Im Jahr 1983 hat DO & CO mit dem Partyservice in Österreich begonnen, neun Jahre später erfolgte der Einstieg in den Geschäftsbereich International Event Catering. Die Angebotspalette erstreckt sich in dieser Division von der bloßen Bereitstellung von Speisen und Getränken bis hin zu der Übernahme der Gesamtorganisation und des Marketings der Events. Die Größe der gecatereten Veranstaltungen reicht von einem romantischen "Dinner for two" oder einer kleinen Familienfeier bis hin zu Großveranstaltungen mit mehr als 10.000 Gästen.

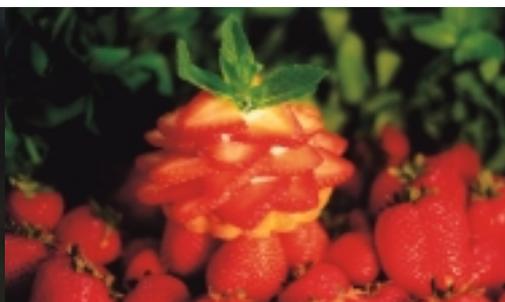
WACHSTUMSMARKT DEUTSCHLAND

Die Zuwächse in der Division International Event Catering konnten im Geschäftsjahr 2000/2001 vor allem im internationalen Bereich verzeichnet werden, wobei insbesondere eine hohe Anzahl an Anfragen aus Deutschland zu bemerken war. Mit der Eröffnung der neuen Gourmetküchen in den drei deutschen Großstädten München, Frankfurt und Berlin ist DO & CO nun näher beim Kunden, kann somit rascher reagieren, wesentliche Logistikkosten einsparen und noch gezielter auf Kundenwünsche eingehen.

HIGHLIGHTS 2000/2001

Große Sportveranstaltungen bildeten, wie schon in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2000/2001 den Schwerpunkt in dieser Division. Das Catering der VIP Gäste der Formel 1 wurde um den im September 2000 erstmals seit neun Jahren wieder stattfindenden Grand Prix der USA, der in Indianapolis ausgetragen wurde, erweitert. Die Betreuung von rund 11.000 VIP Gästen bei diesem Rennen stellte einen sehr medienträchtigen Markteinstieg in den USA dar. Weiters zählten unter anderem folgende Veranstaltungen zu den sportlichen Höhepunkten im Bereich International Event Catering: das Reit- und Springturnier CHIO in Aachen, die Fußball EM-Gala 2000 in Rotterdam, das Eurocard Open Tennis Masters in Stuttgart sowie das Golfturnier in Valderrama, bei dem DO & CO neben dem Catering in den VIP Bereichen erstmals auch für die Betreuung des Public Bereiches mit rund 18.000 Gästen verantwortlich zeichnete, zahlreiche ÖFB-Länderspiele sowie mehrere Skirennen in Österreich, unter anderem am Semmering, in der Flachau, in Kitzbühel und in Schladming.







Weitere imageträchtige Großveranstaltungen, die von DO & CO im Berichtsjahr gecaterert wurden, waren die Roadshow für die Deutsche Telekom, die Eröffnung der Europazentrale von SONY in Berlin, die Jahrestagung von Daimler Chrysler in Berlin, die IP Telemesse in Düsseldorf, die Verleihung der Goldenen Kamera in Berlin, die Veranstaltungen von BMW bei den Automobilsalons in Paris und Genf sowie zahlreiche Events für internationale Medien.

Insgesamt hat DO & CO im Geschäftsjahr 2000/2001 rund 1.700 Veranstaltungen gecaterert. Auch im Bereich International Event Catering wurde das Unternehmen im Geschäftsjahr 2000/2001 mit Auszeichnungen bedacht, so erhielt DO & CO beispielsweise im März 2001 den "Hamburger Foodservice Preis 2001", mit dem die Verlagsgruppe Deutscher Fachverlag hervorragende gastronomische Leistungen auszeichnet.

THE "GOURMET ENTERTAINMENT COMPANY"

Dank der Fähigkeit, weltweit ein konstant hohes Qualitätsniveau anbieten zu können, konnte DO & CO international die Geschäftsbeziehungen zu bestehenden Kunden intensivieren und neue Kunden akquirieren.

Dem Wunsch seiner Kunden entsprechend, fungiert DO & CO immer mehr als "Gourmet Entertainment Company". Das heißt, dass neben dem Kerngeschäft – der Bereitstellung von Speisen, Getränken und Service – der Schwerpunkt vermehrt auf das Eventconsulting sowie auf die Eventplanung, -organisation und -vermarktung gelegt wird. Unter Berücksichtigung von Kundenwünschen, Zielgruppen und dem Veranstaltungsumfeld erarbeitet DO & CO für jeden Event ein individuelles Konzept und zeichnet für die Planung und Durchführung der Veranstaltung sowie die Bereitstellung des Personals und des Equipments verantwortlich. Darüber hinaus kümmert sich DO & CO auch um das Marketing und die Kommunikation sowie die Betreuung der Sponsoren. Die Vorteile der "Gourmet Entertainment Company" für den Kunden liegen auf der Hand: Für die gesamte Abwicklung eines Events gibt es lediglich **einen** Ansprechpartner. Dadurch laufen sprichwörtlich alle Fäden in einer Hand zusammen, die Veranstaltungen können somit kosteneffizienter durchgeführt werden und rasches, flexibles Agieren wird erleichtert.

CONSULTING

DO & CO ist auch als Berater im Zusammenhang mit der Gesamtkoordination von Großveranstaltungen tätig. So zeichnete DO & CO, wie bereits in den Jahren zuvor, auch im Sommer 2000 für die Planung, Koordination und Umsetzung der gastronomischen Betreuung des Filmfestivals am Wiener Rathausplatz mit bis zu 12.000 Gästen täglich verantwortlich.





RESTAURANTS & BARS

Das ursprüngliche Tätigkeitsfeld von DO & CO ist der Geschäftsbereich Restaurants & Bars, er wird auch als "Flaggschiff" des Unternehmens angesehen und seit 1981 betrieben. Die Restaurants & Bars genießen durch ihre Funktion als Marketinginstrument und Imageträger der gesamten DO & CO Gruppe besondere Bedeutung und stellen ein Synonym für höchste kulinarische Qualität dar.

Im Herzen Wiens wird im **DO & CO Restaurant am Stephansplatz** internationale und traditionelle Küche geboten. Das Restaurant basiert auf dem Konzept "Best tastes of the world" und stellt den Gast vor die Wahl zwischen kreativen österreichischen, europäischen und asiatischen Spezialitäten.

Das Restaurant **AIOLI** verkörpert südländisches Flair und bietet mediterrane Küche mit frisch eingeflogenen feinsten Rohwaren aus Spanien, Italien und Frankreich. Verbunden mit der detailgetreuen Gestaltung des Lokals verspricht ein Besuch im AIOLI ein kulinarisches Gesamterlebnis. Hervorzuheben ist auch der Take-away Bereich, in dem ofenfrische Baguettes aus der hauseigenen Bäckerei, Antipasti und andere südeuropäische Köstlichkeiten angeboten werden.

Ergänzend zu den beiden Restaurants im Haas Haus besteht für die Gäste die Möglichkeit, die **Onyx Bar**, die auch für Pressekonferenzen und Veranstaltungen genutzt wird, zu besuchen.

Im **Casino Baden**, einem der größten Casinos Europas, lädt DO & CO zum Besuch in mehrere Restaurants und Bars ein.

Die Gemeinsamkeiten aller Restaurants liegen im Angebot hochqualitativer Speisen und Getränke und im kundenorientierten, individuellen Service; dies alles zu einem ausgewogenen Preis-/Leistungsverhältnis. Die Restaurants dienen mit der Entwicklung von Konzepten für neue Produkte auch als Research & Development Center der DO & CO Gruppe.

Auch im Bereich Restaurants & Bars bietet DO & CO umfassende Consultingleistungen an. So hat unter anderem eine große österreichische Verlagsgruppe DO & CO als Berater für die Planung und Realisierung einer Lounge für die VerlagsmitarbeiterInnen herangezogen.



UNTERNEHMENS PHILOSOPHIE

Die MitarbeiterInnen sind das wichtigste Kapital von DO & CO. Der Konzern kann als Dienstleistungsunternehmen lediglich dann erfolgreich international tätig sein, wenn alle MitarbeiterInnen den Gedanken der globalen Kundenorientierung leben.

Nur motivierte MitarbeiterInnen können sich mit dem Unternehmensgrundsatz "We are Ladies and Gentlemen serving Ladies and Gentlemen" identifizieren und diesen auch nach außen tragen. Daher ist DO & CO bestrebt, die MitarbeiterInnen in dezentral organisierten Unternehmenseinheiten kontinuierlich zu motivieren. Oberstes Ziel des Unternehmens ist, das persönliche Engagement aller MitarbeiterInnen durch regelmäßige Aus- und Weiterbildung zu intensivieren.

Hinter dem Unternehmensgrundsatz steht eine umfassende Unternehmensphilosophie, die auf folgenden Punkten basiert:

- In allen angebotenen gastronomischen Dienstleistungen sind höchste Qualität, bestes Service und hundertprozentige Kundenorientierung anzustreben.
- Ausschließlich die frischesten Rohwaren bester Qualität sind einzusetzen und durch optimale Logistik, unter Einsatz von moderner Technik, in kürzestmöglicher Zeit zum Kunden zu bringen.
- Höchste Qualität muss weltweit und konstant unabhängig von Ort und Menge garantiert sein. Durch den Einsatz von eigenem Personal sowie durch ein ausgeprägtes Verständnis für die Produkte und Arbeitsabläufe soll dies gewährleistet werden.
- In allen Bereichen des Unternehmens sind hohe Kreativität und Innovationskraft Voraussetzung. Dies gilt insbesondere für die Zusammensetzung und die Präsentation der Produkte.





- Für den jeweiligen Bereich sind die qualifiziertesten MitarbeiterInnen einzusetzen.
- Durch das Anbieten von Leistungen, die über die Bereitstellung von herkömmlichen gastronomischen Dienstleistungen hinausgehen, soll ein Gesamterlebnis für den Kunden geschaffen werden, aus dem er einen zusätzlichen Nutzen ziehen kann.
- Der Kunde ist mit dem selben Respekt zu behandeln, mit dem man selbst behandelt werden möchte, streng nach dem Firmen-grundsatz: "We are Ladies and Gentlemen serving Ladies and Gentlemen".

DO & CO kann durch ein eigenes Trainingszentrum in der Unternehmenszentrale hochqualifizierte Dienstleistung im Servicebereich gewährleisten. Die DO & CO Academy führt in Wien und an den neuen Standorten regelmäßige und intensive Schulungen für Service- und ProduktionsmitarbeiterInnen durch. Die MitarbeiterInnen der DO & CO Academy ziehen als Basis für Personaltraining und Personalentwicklung die hohen Qualitätsstandards heran, die sie aus jahrelanger Restauranterfahrung gewinnen konnten.

Das Unternehmen bietet langfristige Karriere-möglichkeiten, daher ist heute ein Großteil der Positionen innerhalb des Managements durch ehemalige Teilzeitarbeitskräfte besetzt. Darüber hinaus ist die Unternehmensleitung stets bestrebt, die MitarbeiterInnen langfristig an DO & CO zu binden, indem man ihnen die Möglichkeit gibt, sich im und damit auch mit dem Unternehmen weiter zu entwickeln.

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Nach einem ausgezeichneten Start zu Beginn des Jahres 2000 erreichte die dynamische weltweite Wirtschaftsentwicklung im Sommer des Jahres 2000 ihren Höhepunkt, anschließend kam es in der zweiten Jahreshälfte 2000 zu einer deutlichen Abschwächung der internationalen Konjunktur. Realeinkommensverluste, ausgelöst durch den kräftigen Anstieg der Rohölpreise, wirkten sich wachstumshemmend aus. Die internationalen Aktienmärkte reagierten mit Kursverlusten auf die geringeren Gewinnerwartungen der Unternehmen. Dies forcierte die Abschwächung des Wachstums.

Insbesondere die US-Wirtschaft, die im Jahr 1999 um 4,2 % wuchs und die in der ersten Hälfte des Jahres 2000 noch beeindruckende Zuwächse aufweisen konnte, war von der Abschwächung betroffen. Insgesamt erreichten die USA im Jahr 2000 trotzdem ein Wirtschaftswachstum von 5,0 %, die Prognosen sehen für 2001 allerdings nur mehr einen Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,0 % voraus.

Auch für Europa ergab sich für das Jahr 2000 ein ähnliches, wenn auch etwas stabileres Bild der wirtschaftlichen Entwicklung. In der Europäischen Union wirkten sich die starke Exportnachfrage durch den niedrigen Wechselkurs des Euro im Vergleich zum US-Dollar und die Inlandsnachfrage positiv auf das Investitions- und Arbeitsmarktklima aus. Die Wirtschaft wuchs im ersten Halbjahr 2000 in der Europäischen Union stark an, im zweiten Halbjahr machte sich ebenfalls eine Abschwächung bemerkbar. Dies führte zu einem Jahresschnitt des Wirtschaftswachstums von insgesamt 3,3 % in der Europäischen Union und von 3,4 % in der Eurozone (im Vergleich zu jeweils 2,5 % Wirtschaftswachstum im Jahr 1999).

In der EU dürfte das BIP im Jahr 2001 real um 2,3 %, in der Eurozone um 2,4 % zunehmen, wobei die Konjunktur – mit zeitlicher Verzögerung – durch ein Nachlassen des Außenhandels mit den USA, der in einigen exponierten Volkswirtschaften zwischen 10 % und 20 % der Gesamtexporte ausmacht, beeinträchtigt wird. Dazu kommen die exporthemmenden Effekte einer möglichen Aufwertung des Euro. Die umfangreichen und zu einem konjunkturell sehr günstigen Zeitpunkt in Kraft tretenden Steuersenkungen in mehreren EU-Ländern tragen wiederum zu einer Stabilisierung bei.

Die OECD-Staaten erreichten im Jahr 2000 ein Wirtschaftswachstum von 3,6 %, für 2001 wird mit einem Anstieg um lediglich 1,3 % gerechnet.

Das Wachstum der für DO & CO wichtigsten europäischen Märkte verlief im Jahr 2000 recht einheitlich: so ergab sich für Österreich im Jahr 2000 ein reales Wirtschaftswachstum von 3,2 %, in Großbritannien und Deutschland stieg das BIP real jeweils um 3,0 %, Italien konnte ein Wachstum von 2,8 % verzeichnen. Dies bedeutete für alle Länder einen Anstieg im Vergleich zum Jahr 1999, in dem das reale Wirtschaftswachstum in Österreich bei 2,8 %, in Großbritannien bei 2,1 %, in Deutschland bei 1,6 % und in Italien bei 1,4 % lag.

2000 2001

LAGEBERICHT



Die Erwartungen für das Jahr 2001 sind zwar im Vergleich zum Vorjahr gedämpft, doch durchwegs positiv. So ist in Österreich mit einem Wirtschaftswachstum von 2,2 % zu rechnen, Italien darf 2,8 % und Deutschland 2,1 % realen BIP-Anstieg erwarten, für Großbritannien ist ein Wachstum von 3,0 % prognostiziert.

Die Konsumfreudigkeit der österreichischen Bevölkerung stieg im Jahr 2000 im Vergleich zum Vorjahr um 2,7 % (nachdem diese im Jahr 1999 um 2,3 % angestiegen ist), im Jahr 2001 dürfte der Anstieg voraussichtlich nur mehr 2,0 % ausmachen. Die Preisentwicklung wurde nach einer äußerst moderaten Phase zu Beginn des Jahres 2000 (im Jänner betrug die Inflation lediglich 1,2 %) gegen Ende des Jahres durch den steigenden Erdölpreis und Steuererhöhungen auf den Jahreshöchststand von 3,1 % im November getrieben. Trotzdem verzeichnete Österreich mit 2,3 % Inflation im Jahresschnitt eine der geringsten Inflationsraten innerhalb der EU. Für 2001 wird in Österreich mit einer Inflationsrate von 1,7 % gerechnet.

Die Reisefreudigkeit der Österreicher hielt auch im Jahr 2000 ungebrochen an, die Devisenausgaben für Urlaubsreisen im Ausland stiegen auf ATS 117,7 Mrd (EUR 8,55 Mrd) an, für Geschäftsreisen im Ausland investierten die Österreicher im Jahr 2000 ATS 20,3 Mrd (EUR 1,48 Mrd), insgesamt stiegen die Ausgaben für Auslandsaufenthalte im Vergleich zum Jahr 1999 um 7,8 % an. Die Reiselust hatte auch Auswirkungen auf die Entwicklung des Luftverkehrs: im Jahr 2000 stieg das Passagieraufkommen (Ankünfte und Abflüge, ohne Transit) auf Österreichs Flughäfen im Vergleich zum Vorjahr um 7,2 % auf 12,2 Mio Passagiere im Linienverkehr (+ 6,9 % gegenüber 1999) und auf 3,1 Mio im Charterverkehr (+ 8,5 % gegenüber 1999). Am Flughafen Wien wurden im Jahr 2000 mit 11,79 Mio Passagieren (Ankünfte und Abflüge) um 739.220 Passagiere (+ 6,7 %) mehr abgefertigt als im Jahr zuvor. Auch der Flughafen Salzburg verzeichnete mit 75.949 zusätzlich abgefertigten Passagieren (+ 6,8 %) einen starken Anstieg auf insgesamt 1,19 Mio Passagiere (Ankünfte und Abflüge).

Die Positionierung der im letzten Geschäftsjahr zusätzlich eröffneten Standorte der DO & CO Gourmetküchen hat sich als strategisch richtig erwiesen, da das Passagieraufkommen im europäischen Flugverkehr im Jahr 2000 um 7,9 % und im nordamerikanischen Flugverkehr um 3,9 % angestiegen ist. Auch für das Jahr 2001 werden ähnliche Zuwachsraten erwartet.

UMSATZ IN MIO ATS



UMSATZ

Der konsolidierte Jahresumsatz der DO & CO Gruppe betrug im Geschäftsjahr 2000/2001 ATS 1.234,2 Mio (EUR 89,69 Mio) und lag damit um ATS 220,9 Mio (EUR 16,05 Mio) oder 21,8 % über dem konsolidierten Jahresumsatz des Geschäftsjahres 1999/2000. Diese Umsatzsteigerung resultiert aus signifikanten Zuwächsen in den Geschäftsbereichen Airline Catering und International Event Catering. Die Division Airline Catering steigerte den Umsatz um 22,0 % auf ATS 567,9 Mio (EUR 41,27 Mio), der Geschäftsbereich International Event Catering verzeichnete ein Wachstum von 34,3 % auf ATS 470,0 Mio (EUR 34,16 Mio). Durch die genannten Umsatzsteigerungen trägt die Division Airline Catering mit 46,0 % (1999/2000: 46,0 %), die Division International Event Catering mit 38,1 % (1999/2000: 34,5 %) zum Gesamtumsatz bei. Der Geschäftsbereich Restaurants & Bars mit einem verbleibenden Anteil von 15,9 % (1999/2000: 19,5 %) weist einen leichten Umsatzrückgang von 0,8 % auf, der darauf zurück zu führen ist, dass die Restaurants DO & CO und AIOLI aufgrund der langen Baustellentätigkeit im Haas Haus und der dadurch fehlenden Gästefrequenz im Haus beeinträchtigt sind.

Die EU blieb auch im Geschäftsjahr 2000/2001 mit einem Anteil von 82,4 % (1999/2000: 94,9 %) am Gesamtumsatz der wichtigste Markt für DO & CO. Das Unternehmen konnte erstmals verstärkt in den USA mit dem Standort New York und der neu eröffneten Gourmetküche in Miami Umsätze von 10,3 % am Gesamtumsatz erwirtschaften. Im Rahmen der internationalen Expansion des Konzerns konnte der im Ausland erzielte Umsatz um deutliche 57,9 % gesteigert werden, die Steigerung des Umsatzes in Österreich beläuft sich auf 4,5 %.

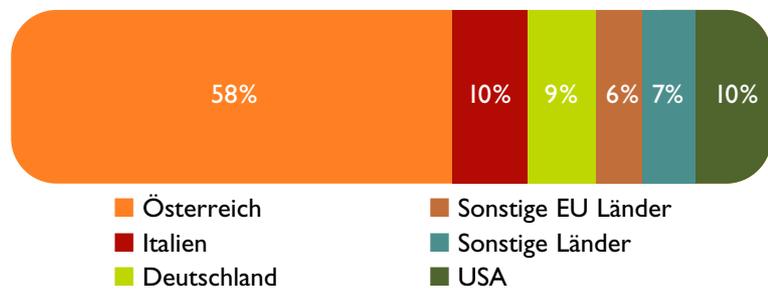
DO & CO versteht sich immer mehr als global agierendes Unternehmen und bietet seine Dienstleistungen mittlerweile in folgenden Ländern an: Argentinien, Belgien, Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Kanada, Malaysia, Monaco, Niederlande, Österreich, Portugal, Schweiz, Spanien, Tschechien, Ungarn, USA und Weißrussland.

2000/2001

LAGEBERICHT



UMSATZ NACH REGIONEN



UMSATZ NACH DIVISIONEN

Restaurants & Bars

15,9%

International Event Catering

38,1%

Airline Catering

46,0%

Umsatzentwicklung nach Divisionen

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)			Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)			Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	Anteil in %	ATS Mio	€ Mio	Anteil in %	
Airline Catering	567,9	41,27	46,0	465,6	33,84	46,0	+ 22,0
International Event Catering	470,0	34,16	38,1	349,9	25,43	34,5	+ 34,3
Restaurants & Bars	196,3	14,27	15,9	197,8	14,37	19,5	– 0,8
Gruppenumsatz	1.234,2	89,69	100,0	1.013,3	73,64	100,0	+ 21,8

BETRIEBSERGEBNIS IN MIO ATS



BETRIEBSERGEBNIS

Das konsolidierte Betriebsergebnis der DO & CO Gruppe nach Firmenwertabschreibung betrug im Geschäftsjahr 2000/2001 ATS 47,5 Mio (EUR 3,45 Mio) und hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 1999/2000 um ATS 32,1 Mio (EUR 2,33 Mio) oder 40,3 % verringert. Durch die hohen Anlaufkosten und die hohen operativen Kosten in Zusammenhang mit den vier Standorteröffnungen im Laufe des Geschäftsjahres 2000/2001 sowie dem einmaligen Preisnachlass von rund ATS 27 Mio (EUR 2 Mio) an die Lauda Air kam es zu einem Rückgang der EBIT Marge von 7,9 % im Geschäftsjahr 1999/2000 auf 3,8 % im Geschäftsjahr 2000/2001.

EBIT- Entwicklung nach Divisionen

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)			Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)			Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	Anteil in %	ATS Mio	€ Mio	Anteil in %	
Airline Catering	2,1	0,15	4,5	42,2	3,07	53,0	– 95,0
International Event Catering	36,5	2,65	76,8	29,9	2,17	37,6	+ 22,1
Restaurants & Bars	8,9	0,65	18,7	7,5	0,55	9,4	+ 18,7
Betriebsergebnis (EBIT) ¹	47,5	3,45	100,0	79,6	5,78	100,0	– 40,3

¹ nach Firmenwertabschreibung

Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen sind im Verhältnis zum Umsatz von 31,7 % im Geschäftsjahr 1999/2000 auf 35,5 % im Geschäftsjahr 2000/2001 gestiegen. Die gesamten Aufwendungen für Material und bezogene Herstellungsleistungen betragen ATS 438,0 Mio (EUR 31,83 Mio) und lagen somit um ATS 116,5 Mio (EUR 8,47 Mio) oder 36,2 % über dem Vorjahr.

Die Aufwendungen für Rohwaren betragen im Geschäftsjahr 2000/2001 ATS 248,5 Mio (EUR 18,06 Mio) das sind 20,1 % des Umsatzes bzw im Geschäftsjahr 1999/2000 ATS 199,4 Mio (EUR 14,49 Mio), das waren 19,7 % des Umsatzes. Der gesamte Materialaufwand betrug ATS 348,2 Mio (EUR 25,30 Mio) oder 28,2 % des Umsatzes. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um ATS 67,3 Mio (EUR 4,89 Mio) oder 24,0 %. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind im Geschäftsjahr 2000/2001 um ATS 49,2 Mio (EUR 3,58 Mio) auf ATS 89,9 Mio (EUR 6,53 Mio) gestiegen. Dies ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass seit Ende November 1999 Logistikleistungen von einer Fremdfirma zugekauft werden.

2000 2001

LAGEBERICHT



Die Personalaufwendungen sind um ATS 54,6 Mio (EUR 3,97 Mio) oder 14,2 % auf ATS 438,9 Mio (EUR 31,90 Mio) gestiegen. Im Verhältnis zum Gesamtumsatz zeigt sich im Geschäftsjahr 2000/2001 ein Rückgang auf 35,6 % (1999/2000 37,9 %). Somit konnte der bereits im Vorjahr erzielte Produktivitätszuwachs auch im Geschäftsjahr 2000/2001 fortgesetzt werden.

Die nicht ertragsabhängigen Steuern und Gebühren haben sich von ATS 8,4 Mio (EUR 0,61 Mio) im Geschäftsjahr 1999/2000 auf ATS 5,1 Mio (EUR 0,37 Mio) im Geschäftsjahr 2000/2001 verringert. Dies ist im wesentlichen auf den Wegfall der Getränkesteuer im Geschäftsjahr 2000/2001 zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Geschäftsjahr 2000/2001 von ATS 183,0 Mio (EUR 13,30 Mio) auf ATS 256,5 Mio (EUR 18,64 Mio) gestiegen. Diese Steigerung in Höhe von ATS 73,5 Mio (EUR 5,34 Mio) oder 40,2 % ist einerseits auf die im Zusammenhang mit den vier Standortöffnungen stehenden Anlaufkosten und andererseits auf den Anstieg der umsatzabhängigen Aufwendungen zurückzuführen. Im Verhältnis zum Umsatz zeigt sich im Geschäftsjahr 2000/2001 ein Anstieg von 18,1 % auf 20,8 %.

Die Abschreibungen im Geschäftsjahr 2000/2001 in Höhe von ATS 74,9 Mio (EUR 5,44 Mio) haben sich gegenüber dem Vorjahr um ATS 18,0 Mio (EUR 1,30 Mio) oder 31,5 % erhöht. Diese Steigerung ist auf die Inbetriebnahme der vier neuen Standorte Miami (Juli 2000), München (Dezember 2000), Frankfurt (Dezember 2000) und Berlin (Februar 2001) zurückzuführen. In den Gesamtabschreibungen sind wie auch im Geschäftsjahr 1999/2000 (ATS 17,4 Mio; EUR 1,26 Mio) Abschreibungen auf Firmenwerte und stille Reserven in Höhe von ATS 17,1 Mio (EUR 1,24 Mio) enthalten.

DO & CO Konzern

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
GRUPPENUMSATZ	1.234,2	89,69	1.013,3	73,64	+ 21,8
EBITDA	122,5	8,90	136,6	9,93	– 10,3
EBIT ¹	47,5	3,45	79,6	5,78	– 40,3
MITARBEITER	835		731		+ 14,2

¹ nach Firmenwertabschreibung

SONSTIGE ANGABEN

FINANZERGEBNIS

Das Geschäftsjahr 2000/2001 weist ein Finanzergebnis von ATS –2,0 Mio (EUR –0,14 Mio) auf. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von ATS 5,6 Mio (EUR 0,40 Mio). Die Gründe für den Rückgang sind einerseits auf die umfangreichen und langfristig geplanten Investitionen in die neuen Standorte und die dadurch geringeren liquiden Mittel zur Veranlagung zurück zu führen und andererseits auf Abschreibungen, die aufgrund der Kursentwicklung der DO & CO Aktie vor Weitergabe an MitarbeiterInnen bzw vor Veräußerung angefallen sind.

STEUERN

Der gesamte Aufwand für Ertragsteuern schlägt sich im Jahr 2000/2001 mit ATS 35,5 Mio (EUR 2,58 Mio) zu Buche (1999/2000: ATS 34,7 Mio; EUR 2,52 Mio).

LIQUIDITÄT UND FINANZIELLE RESSOURCEN

Die Cash-Flow-Berechnungen stellen sich im Geschäftsjahr 2000/2001 im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2000/2001		1999/2000	
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio
Cash-Flow aus dem Ergebnis	95,2	6,92	98,5	7,16
Operativer Cash-Flow	50,5	3,67	159,8	11,61

2000/2001

LAGEBERICHT | 

INVESTITIONSPOLITIK

Das Geschäftsjahr 2000/2001 war sowohl am amerikanischen als auch am deutschen Markt von langfristig geplanter Investitionstätigkeit gekennzeichnet. Insgesamt wurden ATS 211,0 Mio (EUR 15,34 Mio) in Sachanlagen investiert (1999/2000: ATS 253,8 Mio; EUR 18,44 Mio).

Die Eröffnungen der Gourmetküchen in Miami, München, Frankfurt und Berlin im Geschäftsjahr 2000/2001 waren wichtige Schritte zur Umsetzung der internationalen Expansion. Die neuen Standorte mit den darauf entfallenden Investitionen im Detail:

- DO & CO hat in Miami 22.000 m² Grund gekauft und ein Gebäude mit 3.500 m² Nutzfläche errichtet. Die im Geschäftsjahr 2000/2001 getätigten Investitionen betragen rund ATS 85,0 Mio (rund EUR 6,2 Mio). Die Gourmetküche ist am 6. Juli 2000 in Betrieb gegangen.
- In München wurde ein Gebäude im Ausmaß von 3.500 m² gemietet und um rund ATS 9,0 Mio (rund EUR 0,7 Mio) den Erfordernissen von DO & CO entsprechend adaptiert. Der Betrieb in der Gourmetküche wurde am 1. Dezember 2000 aufgenommen.
- In Frankfurt wurde ein Gebäude im Ausmaß von 1.600 m² angemietet und rund ATS 28,0 Mio (rund EUR 2,0 Mio) in den Umbau investiert. Am 15. Dezember 2000 erfolgte der Startschuss für die Produktion am Frankfurter Flughafen.
- In Berlin hat DO & CO einen Kaufvertrag über ein Erbbaurecht für ein 3.000 m² umfassendes Gebäude für die DO & CO Gourmetküche abgeschlossen. Die Investitionskosten für den Umbau des Gebäudes beliefen sich auf rund ATS 49,0 Mio (rund EUR 3,6 Mio). Der Berliner Standort wurde am 1. Februar 2001 eröffnet.

Für das laufende Geschäftsjahr wird die Höhe der Investitionen nicht annähernd das Ausmaß des Berichtsjahres erreichen. Für die kommenden Jahre ist eine Erweiterung der bestehenden Standorte in New York und Miami geplant.

UMSATZ IN MIO ATS



AIRLINE CATERING

Der Geschäftsbereich Airline Catering erwirtschaftete an den Standorten Wien, Salzburg, Mailand, New York und erstmals in Miami, München, Frankfurt und Berlin einen Umsatz in Höhe von ATS 567,9 Mio (EUR 41,27 Mio) und leistete damit den größten Beitrag in Höhe von 46,0 % zum Gesamtumsatz und lag um 22,0 % über dem Umsatz des Vorjahres (ATS 465,6 Mio; EUR 33,84 Mio). Das deutliche Umsatzwachstum von ATS 102,3 Mio (EUR 7,43 Mio) zum Vergleichszeitraum des Vorjahres resultiert im wesentlichen aus der Eröffnung der neuen Standorte in Miami, München, Frankfurt und Berlin, aus der Akquisition neuer Kunden am Standort New York und aus der Erweiterung der Geschäftstätigkeit mit bestehenden Kunden.

Derzeit zählen folgende Airlines zu den Kunden des DO & CO Konzerns: Lauda Air, British Airways, Austrian Airlines, Air Mauritius, Crossair, Air Alps Aviation, Luxair S.A., Air Littoral, Air Afrique und Royal Air Maroc.

DO & CO zeichnet für das Catering von allen Flügen der Lauda Air ex Wien, Salzburg, Linz, Graz, Innsbruck, Mailand und Miami verantwortlich. British Airways ist globaler Kunde in Wien, Miami, Frankfurt, München und Berlin. Weiters werden die Passagiere der Air Mauritius von Wien sowie der Air Alps Aviation von Wien, Salzburg, Innsbruck, Linz und Klagenfurt von der DO & CO Tochter AIOLI – Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH kulinarisch an Bord verwöhnt. Die Air Littoral mit ihrem täglichen Flug von Innsbruck nach Zürich und die Luxair S.A. von Wien nach Luxemburg werden ebenso gecatered. Zusätzlich zählt auch die Crossair zum Kundenkreis, wobei Flüge von Salzburg, Linz und Graz nach Zürich sowie von Mailand und Wien nach Basel gecatered werden. Die DO & CO Gourmetküche am New Yorker John F. Kennedy Airport versorgt seit ihrer Eröffnung im Dezember 1999 den täglichen Austrian Airlines Flug von New York nach Wien. Seit Sommer 2000 catert DO & CO New York zudem die Flüge von Air Afrique via Dakar nach Abidjan und von Royal Air Maroc nach Casablanca.

Die Entscheidung, drei neue Standorte in Deutschland zu eröffnen, war aus der Sicht der Airline Catering Division wesentlich davon beeinflusst, dass British Airways nun auch in Deutschland einen Dreijahresvertrag mit DO & CO unterzeichnet hat. Damit konnte eine Grundaustattung der neuen Standorte in Deutschland gewährleistet werden.

2000/2001

LAGEBERICHT



EBITDA IN MIO ATS



EBIT IN MIO ATS



Bei detaillierter Betrachtung der einzelnen Quartale ist festzustellen, dass in jedem Quartal kontinuierliche Umsatzzuwächse erzielt werden konnten; das vierte Quartal (1. Jänner bis 31. März 2001) leistete – aufgrund der zusätzlichen Umsätze der neu eröffneten Standorte – den größten Beitrag zum Umsatzwachstum.

Im Geschäftsbereich Airline Catering hat sich im Geschäftsjahr 2000/2001 das Betriebsergebnis (EBIT) um ATS 40,1 Mio (EUR 2,91 Mio) oder 95,0 % auf ATS 2,1 Mio (EUR 0,15 Mio) vermindert. Die Anlaufkosten im Zuge der Eröffnung der Standorte in Miami, München, Frankfurt und Berlin haben sich mit einer Reduktion der EBIT Marge von 9,1 % im Vorjahr auf 0,4 % im Geschäftsjahr 2000/2001 ausgewirkt. Das Unternehmen hat diese Kosten bereits in diversen Forecasts berücksichtigt, so dass das erzielte Ergebnis voll den Erwartungen entspricht, bzw diese leicht übertrifft.

Der Ergebnisrückgang begründet sich wie folgt:

- Planmäßig hohe Anlaufkosten und hohe operative Kosten von vier Standorteröffnungen, insbesondere im Personalbereich, da die Schaffung eines neuen Kernteams mit großem zeitlichem und monetärem Ausbildungsaufwand verbunden ist und somit überproportionale Personalkosten entstehen. Hinzu kamen Abschreibungen, die auf Grund der hohen Investitionen ebenfalls in dieser Entwicklungsphase des Unternehmens das EBIT verstärkt beeinflusst haben.
- Gewährung eines einmaligen Preisnachlasses von rund ATS 27 Mio (EUR 2 Mio) an die Lauda Air. Da das Produkt während der Phase des Preisnachlasses – insbesondere aus Gesichtspunkten des Schutzes der Qualitätsmarke DO & CO – nicht wesentlich verändert wurde, beeinträchtigt dieser Preisnachlass das Ergebnis wesentlich.

Division Airline Catering

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
UMSATZ	567,9	41,27	465,6	33,84	+ 22,0
EBITDA	43,4	3,15	69,5	5,05	- 37,6
EBIT	2,1	0,15	42,2	3,07	- 95,0

UMSATZ IN MIO ATS



INTERNATIONAL EVENT CATERING

Der Umsatz des Geschäftsbereiches International Event Catering betrug im Geschäftsjahr 2000/2001 ATS 470,0 Mio (EUR 34,16 Mio), lag damit um ATS 120,1 Mio (EUR 8,73 Mio) oder 34,3 % über dem Umsatz des Vorjahres und trägt in einem Ausmaß von 38,1 % (1999/2000: 34,5 %) zum Gesamtumsatz bei. Nach einer deutlichen Umsatzsteigerung von 17,2 % im Geschäftsjahr 1999/2000 im Vergleich zum Jahr 1998/1999 konnte dieser Umsatz im Geschäftsjahr 2000/2001 nicht nur neuerlich bestätigt, sondern sogar signifikant um 34,3 % erhöht werden.

Große Sportveranstaltungen bildeten, wie schon in den Jahren zuvor, auch im Geschäftsjahr 2000/2001 den Schwerpunkt in dieser Division. Das Catering der VIP Gäste der Formel 1 wurde um den im September 2000 erstmals seit neun Jahren wieder stattfindenden Grand Prix der USA, der in Indianapolis ausgetragen wurde, erweitert. Weiters zählten unter anderem folgende Veranstaltungen zu den Höhepunkten im Bereich International Event Catering: das Reit- und Springturnier CHIO in Aachen, die Fußball EM-Gala 2000 in Rotterdam, das Eurocard Open Tennis Masters in Stuttgart sowie das Golfturnier in Valderrama, bei dem DO & CO neben dem Catering in den VIP Bereichen erstmals auch für die Betreuung des Public Bereiches mit rund 18.000 Gästen verantwortlich zeichnete, zahlreiche ÖFB-Länderspiele sowie mehrere Skirennen, die Roadshow für die Deutsche Telekom, die Eröffnung der Europazentrale von SONY in Berlin, die Jahrestagung von Daimler Chrysler in Berlin, die IP Telemesse in Düsseldorf, die Verleihung der Goldenen Kamera in Berlin, die Veranstaltungen von BMW bei den Automobilsalons in Paris und Genf sowie zahlreiche Events für internationale Medien.

Insgesamt zeichnete DO & CO im Geschäftsjahr 2000/2001 für das Catering von rund 1.700 Veranstaltungen verantwortlich.

2000 2001

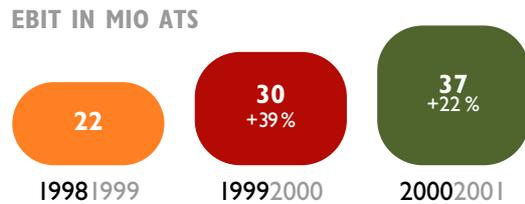
LAGEBERICHT



EBITDA IN MIO ATS



EBIT IN MIO ATS



Wie auch in der Division Airline Catering ist bei detaillierter Betrachtung der einzelnen Quartale festzustellen, dass in jedem Quartal kontinuierliche Umsatzzuwächse erzielt werden konnten, wobei das zweite Quartal (1. Juli bis 30. September 2000) – wie bereits auch im Vorjahr – den größten Anteil hält. Den wichtigsten Beitrag zum Umsatz im Bereich International Event Catering leisten nach wie vor die Grands Prix, wobei im Geschäftsjahr 2000/2001 aufgrund einer Verschiebung im Formel 1-Terminkalender ein Grand Prix zusätzlich in die Berichtsperiode fällt. DO & CO hat somit den VIP Bereich von insgesamt sechzehn Grands Prix weltweit gecatered.

Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich im Geschäftsjahr 2000/2001 um ATS 6,6 Mio (EUR 0,48 Mio) oder 22,1 % auf ATS 36,5 Mio (EUR 2,65 Mio) erhöht. Trotz der auch auf diese Division entfallenden Anlaufkosten für die neuen Standorte hat sich die EBIT Marge von 8,5 % im Geschäftsjahr 1999/2000 nur geringfügig auf 7,8 % im Geschäftsjahr 2000/2001 verringert.

Division International Event Catering

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
UMSATZ	470,0	34,16	349,9	25,43	+ 34,3
EBITDA	64,1	4,66	52,3	3,80	+ 22,6
EBIT ¹	36,5	2,65	29,9	2,17	+ 22,1

¹ nach Firmenwertabschreibung

UMSATZ IN MIO ATS



RESTAURANTS & BARS

Der Umsatz des Geschäftsbereiches Restaurants & Bars betrug im Geschäftsjahr 2000/2001 ATS 196,3 Mio (EUR 14,27 Mio) und lag damit um ATS 1,5 Mio (EUR 0,11 Mio) oder 0,8 % unter dem Umsatz des Vorjahres. Der leichte Umsatzrückgang ist vor allem darauf zurück zu führen, dass die Restaurants DO & CO und AIOLI aufgrund der langen Baustellentätigkeit im Haas Haus beeinträchtigt sind. Aufgrund der fehlenden Frequenz im Haas Haus sind deutlich weniger Gäste zu verzeichnen.

Die Gastronomie am Standort im Casino Baden konnte ihre sehr gute Auslastung weiter verbessern.

Die Division Restaurants & Bars trägt in einem Ausmaß von 15,9 % (1999/2000: 19,5 %) zum Gesamtumsatz bei. Der Anteil zum Gesamtumsatz wird in diesem Bereich auch weiterhin rückläufig sein, da einerseits die Geschäftsbereiche Airline Catering und International Event Catering zunehmend expandieren, andererseits jedoch in der Division Restaurants & Bars keine Erweiterung der Geschäftstätigkeit geplant ist.

Der Geschäftsbereich Restaurants & Bars hat auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mit der Entwicklung von neuen Konzepten als Research & Development Center der DO & CO Gruppe gedient. Auch im Bereich Restaurants & Bars hat DO & CO umfassende Consultingleistungen angeboten. So hat unter anderem eine große österreichische Verlagsgruppe DO & CO als Berater für die Planung und Realisierung einer Lounge für die VerlagsmitarbeiterInnen herangezogen.

Das Betriebsergebnis (EBIT) hat sich im Geschäftsjahr 2000/2001 um ATS 1,4 Mio (EUR 0,10 Mio) oder 18,7 % auf ATS 8,9 Mio (EUR 0,65 Mio) erhöht. Die EBIT Marge hat sich somit von 3,8 % im Geschäftsjahr 1999/2000 auf 4,5 % im Geschäftsjahr 2000/2001 erhöht. Die Verbesserung der EBIT Marge resultiert aus dem Wegfall des Kostenfaktors Getränkesteuer.

Division Restaurants & Bars

	Geschäftsjahr 2000/2001 (April 2000–März 2001)		Geschäftsjahr 1999/2000 (April 1999–März 2000)		Veränderung in %
	ATS Mio	€ Mio	ATS Mio	€ Mio	
UMSATZ	196,3	14,27	197,8	14,37	- 0,8
EBITDA	15,0	1,09	14,8	1,08	+ 1,4
EBIT ¹	8,9	0,65	7,5	0,55	+ 18,7

¹ nach Firmenwertabschreibung

2000 2001

LAGEBERICHT



EBITDA IN MIO ATS



EBIT IN MIO ATS



PRODUKTENTWICKLUNG

Flexibilität und Innovation sind die Geheimnisse des Erfolges von DO & CO. Auf Marktveränderungen und Kundenwünsche in kürzester Zeit reagieren zu können war dem Unternehmen immer schon ein großes Anliegen. Gastronomie ist Lifestyle – das Aufspüren neuer Trends und große Sensibilität für Entwicklungen in der Konsumgüterindustrie zählen zu den zentralen Anforderungen an ein Unternehmen, das seinen Kunden und Partnern weltweit nicht nur Topqualität sondern auch innovative Produkte liefern will.

Ob in New York, Miami, Berlin oder beim Formel 1 Grand Prix in Suzuka – hochkarätige Spezialisten in ihrem Fach sind täglich damit beschäftigt, sowohl in den Forschungsküchen von DO & CO als auch im Einsatz für die Kunden des Unternehmens diese Trends aufzunehmen und in neue Produktlinien umzusetzen. Gemeinsam mit den Kunden und Partnern wird den Produkten ein letzter Schliff verpasst und die Möglichkeit der praktischen Realisierung im Hinblick auf Rentabilität und Akzeptanz ausgelotet.

Der Relaunch des Concorde-Produktes, die Entwicklung technischer Spezialgeräte für Großveranstaltungen gemeinsam mit den Lieferanten oder die erfolgreiche Umsetzung des von DO & CO ausgearbeiteten Konzeptes für MitarbeiterInnenloungen in bislang zwei renommierten österreichischen Großunternehmen sind nur einige Beispiele für die Produktivität der firmeneigenen "Think-Tanks". Für eine Erweiterung der gastronomischen Produktpalette über das Angebot der klassischen Geschäftsbereiche Airline Catering, International Event Catering und Restaurants & Bars hinaus hat das Management im Geschäftsjahr 2000/2001 bereits erste Initiativen gesetzt, die im kommenden Geschäftsjahr konsequent weiter verfolgt werden.

Abseits des rein gastronomischen Bereiches wird dieser Gedanke der ständigen Erweiterung bereits seit längerem gelebt: DO & CO als "Gourmet Entertainment Company" entwickelt sich zu einem global agierenden Rundumanbieter im Veranstaltungsbereich. Im DO & CO Audio-Visual-Department werden neben den bekannt liebevoll gestalteten Tischdekorationen und Menükarten auch Raum-, Licht- und Musikkonzepte erarbeitet. Ziel ist es, "DO & CO" mittelfristig als international anerkannte Marke für "Gourmet Entertainment" im Luxussegment zu etablieren.

MITARBEITER

In den letzten zwölf Monaten hat DO & CO die Zahl der fixen MitarbeiterInnen um 14,2 % erhöht. Diesen neuen MitarbeiterInnen wurde im Rahmen der internen Schulung die Unternehmensphilosophie nahe gebracht, um eine solide Basis für eine umfassende Identifikation mit dem Unternehmen gewährleisten zu können. Im Geschäftsjahr 2000/2001 betrug die Zahl der fix angestellten MitarbeiterInnen 835 (706 ArbeiterInnen und 129 Angestellte), das sind um 104 Personen mehr als im Geschäftsjahr 1999/2000 (731 MitarbeiterInnen, davon 608 ArbeiterInnen und 123 Angestellte), zusätzlich beschäftigte DO & CO im Durchschnitt 282 teilzeitbeschäftigte MitarbeiterInnen (1999/2000: 315).

In der Division Airline Catering waren im Geschäftsjahr 2000/2001 469 MitarbeiterInnen beschäftigt (1999/2000: 366), im International Event Catering 118 (1999/2000: 120) und im Geschäftsbereich Restaurants & Bars 248 MitarbeiterInnen (1999/2000: 245).

Die MitarbeiterInnen stellen für DO & CO das wichtigste Kapital dar und zeichnen sich durch hohe Dienstleistungs- und Einsatzbereitschaft aus. Als Dienstleistungsunternehmen kann der Konzern nur dann international erfolgreich agieren, wenn der Gedanke der globalen Kundenorientierung von allen MitarbeiterInnen getragen wird. Ein wichtiges Element der Personalpolitik von DO & CO ist der Aufbau und die Förderung einer international erfahrenen MitarbeiterInnencrew.

Das Unternehmen arbeitet mit seiner "DO & CO Academy" intensiv an der Aus- und Weiterbildung eines neuen Kernteams an MitarbeiterInnen, um auch an den neuen Standorten den hohen Qualitätsanforderungen gerecht zu werden. Für die Gourmetküchen in Deutschland und den USA werden nun gezielt neue MitarbeiterInnen lokal rekrutiert und ausgebildet. Die Schulung dieser MitarbeiterInnen erfolgt in Deutschland direkt vor Ort durch österreichische TrainerInnen der "DO & CO Academy", um einen umfassenden Transfer der Unternehmenskultur zu gewährleisten.

In den USA ist DO & CO eine Kooperation mit der "Johnson & Wales University" in Miami eingegangen, um gemeinsame Ausbildungsprogramme zu entwickeln. Absolventen dieser Universität können sich für ein Praktikum bei DO & CO bewerben. Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der "Johnson & Wales University" startete im März 2001 die erste Gruppe von Praktikanten ihr Volontariat in der Zentrale in Wien. Eingesetzt werden die Praktikanten sowohl im Airline- und International Event Catering als auch im Restaurantbetrieb. Dabei stehen, neben einer intensiven Auseinandersetzung mit der DO & CO Philosophie und einer Equipmentschulung, hauptsächlich Warenkunde und eine umfassende Ausbildung in der gesamten Produktion sowie im Service auf dem Programm. Alle drei Wochen findet eine Rotation innerhalb der verschiedenen Gruppen statt. Somit erhalten die Praktikanten einen umfassenden Einblick in das hohe Maß an Qualität, Flexibilität und Kreativität, mit dem DO & CO weltweit Maßstäbe in der Gastronomie setzt.

Ziel dieser intensiven Kooperation ist der Aufbau eines qualifizierten MitarbeiterInnenstabes in den USA, auf den einerseits für internationale Veranstaltungen und andererseits für die amerikanischen Gourmetküchen zugegriffen werden kann.

2000 2001

LAGEBERICHT | 

UMWELT

Weltweites Engagement bedeutet weltweite Verantwortung – das gilt insbesondere im Bereich des Umweltschutzes. Dieser wird bei DO & CO umfassend in den Unternehmensprozess integriert. Das Konzept des “Sustainable Development”, der nachhaltigen Entwicklung zum ökoeffizienten Umgang mit allen Ressourcen, definiert Ziele für die zukünftige gesellschaftliche Entwicklung mit weitreichenden Folgen für die Lebensweise und Lebensqualität der Bevölkerung und strebt einen ausgewogenen Umgang in den drei Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales an. Ökoeffizienz stellt somit einen dynamischen Prozess dar, mit dem der wirtschaftliche Erfolg durch langfristig umweltorientiertes Handeln gesteigert werden kann.

In Umweltmeetings arbeitet DO & CO kontinuierlich an der Verbesserung von Umweltschutzmaßnahmen, wobei die MitarbeiterInnen aktiv eingebunden werden. Gute Ideen von MitarbeiterInnen, die der Umwelt und dem Unternehmen nutzen, werden in einem eigens eingerichteten Umweltbriefkasten gesammelt, honoriert und umgesetzt.

Es wurde ein achtköpfiges Umweltteam gebildet, das sich verpflichtet hat, mindestens einmal jährlich eine Gesamtüberprüfung des Umweltzustandes des Unternehmens durchzuführen, um eventuelle Potenziale für Verbesserungen aufzuspüren und diesbezügliche Maßnahmen für die Umwelt und das Unternehmen zu setzen.

Im Rahmen des Programms “ÖkoBusinessClub Wien – Lernen von den Besten” stellte DO & CO als einer der Umweltmusterbetriebe der Stadt Wien sein Best-Practice-Modell im Bereich Umweltschutz vor. Ziele dieses Seminars mit dem Titel “Qualität und Umwelt”, das von Managern aller Branchen aus ganz Österreich besucht wurde, waren die Aktivierung des praxisnahen Erfahrungsaustausches im Umweltschutz und die praktische Hilfestellung bei der Realisierung umweltbezogener Maßnahmen.

Die Ökoprofit-Erfolgsformel umfasst eine Betriebskostensenkung durch effizienten Einsatz von Ressourcen und Rohmaterialien, die Optimierung von Produktionsabläufen und die Vermeidung von Abfall; somit führt mehr Umweltschutz zu mehr Ertrag. Für die Leistungen im Umweltmanagement wurde DO & CO im Jänner 2001 mit der “Ökoprofit Wien Auszeichnung 2001“ belohnt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte DO & CO eine Verbesserung der Abfalltrennung und des Sammel-systems für Altspeiseöl erreichen, darüber hinaus wurden Produktionsabwässer für die Abwärmenutzung eingesetzt. Für das Geschäftsjahr 2001/2002 evaluiert DO & CO die Umsetzbarkeit folgender ambitionierter Projekte im Umweltbereich:

- teilweise Umstellung des Fuhrparks auf Biodiesel, der aus eigenem Altspeiseöl erzeugt wird,
- Verbesserung der Ökologie der Einwegverpackungen im Airline Catering,
- Reduktion des Produktionsrestmülls durch Substitution der Verbundstoffe,
- Verringerung des Restmülls im Partyservice durch bessere Wertstoffsammlung,
- Vermeidung der Verpackungsfolien beim Transport des Event Catering Equipments,
- verstärkte Einbindung aller MitarbeiterInnen in das DO & CO Umweltprogramm.

AKTIE & INVESTOR RELATIONS

DIE DO & CO AKTIE

Vor drei Jahren, am 30. Juni 1998, notierte die DO & CO Restaurants & Catering AG erstmals an der Wiener Börse. Die Aktie ist im Marktsegment "Austrian Equity Specialist Market" gelistet.

Im Jahr 2000 befand sich die Wiener Börse mit ihrer rückläufigen Kursentwicklung in guter Gesellschaft. Die internationalen Börsen wurden vor allem durch den Einbruch der Internet- und Telekomwerte nach unten gezogen, doch auch traditionellen Werten der "Old Economy" gelang es kaum, die Gunst der Anleger zu gewinnen. Zu Beginn des Jahres 2001 konnte die Wiener Börse überraschend mit einer hervorragenden Performance glänzen, während fast alle internationalen Märkte weiterhin negative Kursentwicklungen lieferten.

Der Kurs der DO & CO Aktie entwickelte sich im Geschäftsjahr 2000/2001 dem allgemeinen Trend entsprechend sehr unterschiedlich. Nach einem anfänglichen Jahreshoch von EUR 43,80 setzte mit Juni 2000 ein Abwärtstrend ein, der schließlich im Jänner 2001 bei EUR 21,50 die Talsohle erreichte. Gründe für diese schwache Performance dürften die starken Turbulenzen bei dem Airline Kunden Lauda Air und die damit verbundenen Spekulationen über eine mögliche Auflösung des Vertrages mit DO & CO gewesen sein, wiewohl rechtlich betrachtet die weiteren Geschäftsbeziehungen zwischen DO & CO und der Lauda Air in keiner Weise gefährdet sind.

Trotz dieser ungünstigen Rahmenbedingungen und des insbesondere mit der Lauda Air verbundenen medialen Trubels gelang es DO & CO, bis Anfang März 2001 wiederum eine Kurssteigerung auf EUR 34,90 zu verzeichnen. Ende März 2001 lag der Aktienkurs dann relativ stabil bei EUR 27,50. Das Management sieht in dem aktuellen Kursverlauf, der nur wenig von der erfreulichen Entwicklung der Expansions- und Geschäftstätigkeit des Unternehmens im vergangenen Geschäftsjahr widerspiegelt, nach wie vor eine deutliche Unterbewertung.

Der Vorstand der DO & CO Restaurants & Catering AG wird der Hauptversammlung am 11. Juli 2001 vorschlagen, eine Dividende von EUR 0,50 pro Aktie für das Geschäftsjahr 2000/2001 auszuschütten. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 1,8 % bezogen auf den Schlusskurs des Geschäftsjahres 2000/2001.

2000 2001

LAGEBERICHT



INVESTOR RELATIONS

Schwerpunkte auf dem Gebiet Investor Relations bildeten im vergangenen Geschäftsjahr Gespräche mit privaten und institutionellen Investoren im Rahmen von Unternehmenspräsentationen und Investorenkonferenzen sowie die Planung der durchgehenden Neugestaltung der DO & CO Website.

Ein rundum erneuerter Internet-Auftritt wird im Sommer 2001 unter www.doco.com online gehen und als zentrale Kommunikationsplattform neben umfassenden allgemeinen Informationen über das Unternehmen einen speziellen Schwerpunkt auf Investor Relations legen. Eine ansprechende und unkomplizierte Gestaltung soll in Zukunft jeder Zielgruppe schnellen und zielgerichteten Zugriff auf aktuellste Informationen ermöglichen. Insbesondere für Investoren und Analysten werden durch den Relaunch der Internetpräsenz von DO & CO die relevanten Daten transparenter und schneller zugänglich, auf diese Weise soll eine angemessene Bewertung des Unternehmens unterstützt werden.

FINANZKALENDER

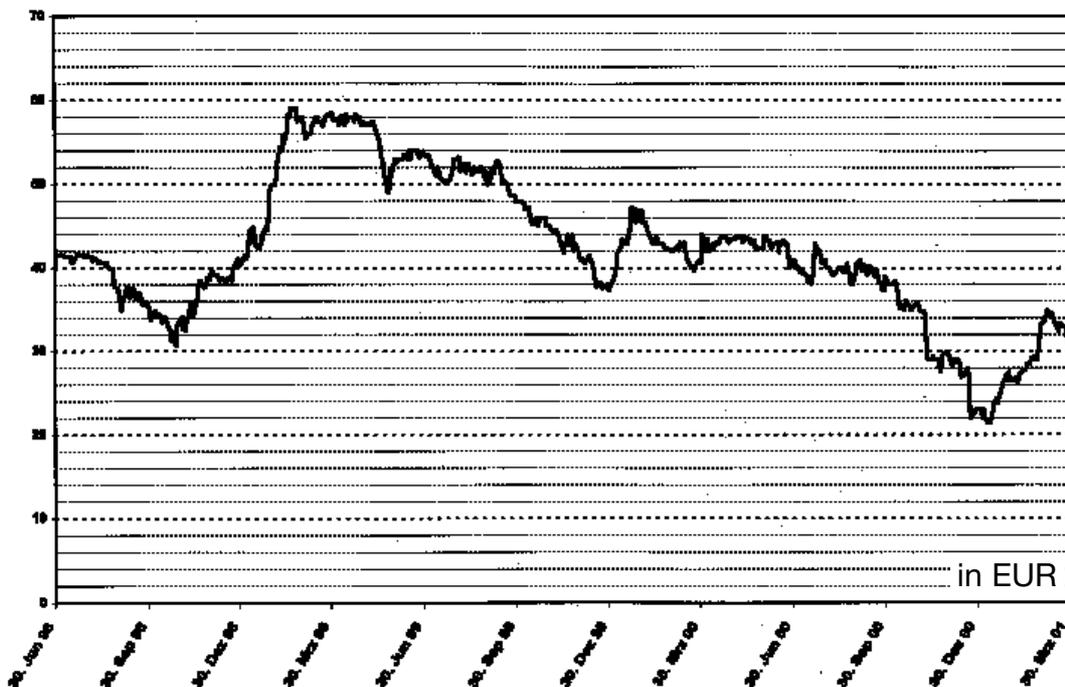
Geschäftsjahr 2001/2002

(1. April 2001 bis 31. März 2002)

21. Juni 2001	Jahresergebnis 2000/2001
11. Juli 2001	Hauptversammlung 2000/2001
6. September 2001	Ergebnis April – Juni 2001
29. November 2001	Ergebnis April – September 2001
Februar 2002	Ergebnis April – Dezember 2001

Bei diesen Angaben handelt es sich um vorläufige Termine.

KURSENTWICKLUNG DER DO & CO AKTIE:



DETAILS ZUR AKTIE

Wertpapier-Kennnummer:	081880	
Wertpapier-Kürzel:	DOC	
Reuters Code:	DOCO.VI	
Bloomberg Code:	DOC AV	
Handelssegment:	Amtlicher Handel der Wiener Börse	
Marktsegment:	Austrian Equity Specialist Market	
In folgenden Indizes enthalten:	WBI, ATX50(P), ATXMidCap	
Aktienanzahl:	1,624.000 Stück	
Notiertes Nominale:	EUR 11,802.068	
Erstnotiz:	30. Juni 1998	
Emissionspreis:	EUR 40,0	
Streubesitz:	46,02%	
	2000/2001	1999/2000
Jahreshoch (April – März):	EUR 43,8	EUR 58,4
Jahrestief (April – März):	EUR 21,5	EUR 37,3
Jahresschluss (31. März):	EUR 27,5	EUR 44,1
Marktkapitalisierung in EUR Mio per 31. März:	44,7	71,5

2000 2001

LAGEBERICHT | 

AUSBlick

Nachdem im Geschäftsjahr 2000/2001 durch die Eröffnung der neuen Gourmetküchen in Deutschland und den USA die infrastrukturellen Rahmenbedingungen für die Ausweitung der Geschäftstätigkeit auf diesen Märkten geschaffen wurden, soll nun insbesondere der Bekanntheitsgrad der Marken "DO & CO" und "AIOLI" gesteigert und vor allem im Bereich International Event Catering die Position als "One-stop-one-shop" Qualitätsanbieter an den neuen Standorten gefestigt werden. Das Hauptaugenmerk dieser Positionierung wird vorerst auf Deutschland liegen.

Neben der Akquisition neuer Airline Kunden auf dem europäischen und amerikanischen Markt rechnet das Management langfristig damit, schon bestehende Airline-Kunden auch für andere DO & CO Niederlassungen gewinnen zu können. Bedingt durch immer größere Einsparungsbestrebungen im internationalen Flugverkehr und relativ niedrige Preiselastizität auf diesem Sektor werden die von DO & CO angebotenen Qualitätsstandards in Verbindung mit Kostenbewusstsein und langjähriger Erfahrung zu unschätzbaren Wettbewerbsvorteilen.

Einen zusätzlichen wichtigen Schwerpunkt für das Geschäftsjahr 2001/2002 bildet der Ausbau der Tätigkeit in der Division International Event Catering an allen Standorten. Dabei soll vor allem der Vorteil genutzt werden, als "Gourmet Entertainment Company" Kunden betreuen zu können, die **einen** Ansprechpartner und somit **eine** Qualität und **eine** Verlässlichkeit, verbunden mit hochwertigen Produkten, erwarten.

DO & CO rechnet für das Geschäftsjahr 2001/2002 damit, die wesentlichen Umsatzzuwächse wiederum im Ausland zu erzielen, dies wird die Position des Unternehmens als einer der größten Dienstleistungsexporteur weiter stärken.

Neben einer intensivierten Forschung & Entwicklung zur kontinuierlichen Vergrößerung der Produktpalette wird das Unternehmen auch die Erweiterung der bestehenden "DO & CO Academy" in Angriff nehmen, damit in den USA und an den europäischen Standorten die Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen direkt vor Ort noch zielgerichteter durchgeführt werden kann.

Besondere Bedeutung wird das Management der Optimierung bestehender Aktivitäten und der Straffung der Organisationsstruktur beimessen. Nach Evaluierung der personellen und strukturellen Kapazitäten soll auch eine mögliche Expansion der Geschäftsaktivitäten durch die Entwicklung neuer Produktbereiche durchgeführt werden.

Wien, im Mai 2001

Attila DOGUDAN e. h.
Vorsitzender

Michael DOBERSBERGER e. h.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2000/2001 die ihm nach Gesetz und Satzung zukommenden Aufgaben im Rahmen von vier Sitzungen wahrgenommen. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat laufend schriftlich und mündlich über den Gang der Geschäfte und die Lage des Unternehmens berichtet und Auskunft gegeben.

Der um den Anhang erweiterte Jahresabschluss sowie der um den Anhang erweiterte Konzernabschluss nebst zusammengefasstem Lagebericht der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft zum 31. März 2001 wurde von der CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. geprüft und mit nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen:

“Die Buchführung und der Jahresabschluss (der Konzernabschluss) der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss (der Konzernabschluss) vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft (des Konzerns). Der (Konzern-)Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss (dem Konzernabschluss).”

2000/2001

BERICHT 



Die Prüfungen des um den Anhang erweiterten Jahresabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht sowie des um den Anhang erweiterten Konzernabschlusses nebst zusammengefasstem Lagebericht der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft durch den Aufsichtsrat haben nach ihrem abschließenden Ergebnis zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss gebilligt, gemäß § 125 (2) AktG ist dieser damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat den Vorschlag für die Gewinnverwendung geprüft und gebilligt. Das Geschäftsjahr 2000/2001 der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft schloss mit einem Bilanzgewinn in Höhe von ATS 116.656.091,30 (EUR 8.477.728,78), wovon in der Hauptversammlung am 11. Juli 2001 eine Dividendenausschüttung von ATS 11.173.363,60 (EUR 812.000,00), dh ATS 6,88 pro Aktie (EUR 0,50) vorgeschlagen wird und der verbleibende Betrag von ATS 105.482.727,70 (EUR 7.665.728,78) auf neue Rechnung vorzutragen ist.

Der Aufsichtsrat schlägt gemäß § 270 (1) HGB vor, die CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H., Wien, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2001/2002 zu bestellen.

Wien, am 11. Juni 2001

DDr. Waldemar JUD
Vorsitzender des Aufsichtsrates

AKTIVA	31. 3. 2001	31. 3. 2000
	ATS	TATS
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	2.993.900,76	3.852
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	30.633.867,46	47.346
	33.627.768,22	51.197
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremdem Grund	359.365.762,85	198.422
2. Technische Anlagen und Maschinen	38.389.810,64	24.175
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	82.254.224,34	50.220
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	3.502.223,31	38.555
	483.512.021,14	311.371
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	139.558,48	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.710.157,91	3.108
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	55
	3.849.716,39	3.163
	520.989.505,75	365.732
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.830.422,71	6.868
2. Waren	16.523.217,18	13.079
	25.353.639,89	19.947
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.897.547,59	94.867
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	84.895,61	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.593.576,12	31.450
	218.576.019,32	126.317
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	0,00	15.797
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	64.782.934,38	174.945
	308.712.593,59	337.006
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	6.713.124,34	3.207
	836.415.223,68	705.946

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS



PASSIVA		31. 3. 2001	31. 3. 2000
		ATS	TATS
A. EIGENKAPITAL			
I. Grundkapital	EUR 11.802.068,26	162.400.000,00	162.400
II. Kapitalrücklagen			
I. Gebundene Rücklagen		180.000.000,00	180.000
III. Gewinnrücklagen			
I. Gesetzliche Rücklage		1.337.872,68	1.089
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)		50.986.575,89	25.226
		52.324.448,57	26.315
IV. Rücklage für eigene Anteile		0,00	15.797
V. Konzernbilanzgewinn			
(davon Gewinnvortrag: ATS 38.483.196,36 Vj: Gewinnvortrag TATS 27.319)		64.993.882,27	49.723
VI. Anteile anderer Gesellschafter		-2.211.390,94	-655
		457.506.939,90	433.581
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN		72.030,00	82
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		14.892.744,71	12.369
2. Steuerrückstellungen		49.918.585,91	44.628
3. Sonstige Rückstellungen		79.860.184,06	94.515
		144.671.514,68	151.512
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		78.816.470,00	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		17.619.095,76	17.728
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		97.304.338,03	66.581
4. Sonstige Verbindlichkeiten			
davon aus Steuern: ATS 8.554.945,77 (Vj): TATS 9.975)			
davon im Rahmen der sozialen			
Sicherheit: ATS 8.130.166,59 (Vj): TATS 6.894)		36.124.835,31	30.861
		229.864.739,10	115.170
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		4.300.000,00	5.600
		836.415.223,68	705.946
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN		11.277.845,78	10.135

AKTIVA	31. 3. 2001	31. 3. 2000
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	217.575,25	280
2. Geschäfts-(Firmen-)wert	2.226.249,97	3.441
	2.443.825,22	3.721
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschl. der Bauten auf fremdem Grund	26.116.128,49	14.420
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.789.896,34	1.757
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.977.647,61	3.650
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	254.516,49	2.802
	35.138.188,93	22.628
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	10.142,11	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	269.627,69	226
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	4
	279.769,80	230
	37.861.783,95	26.579
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	641.731,85	499
2. Waren	1.200.789,02	950
	1.842.520,87	1.450
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.128.917,80	6.894
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.169,60	0
3. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	3.749.451,40	2.286
	15.884.538,81	9.180
III. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	0,00	1.148
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	4.707.959,45	12.714
	22.435.019,12	24.491
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	487.861,77	233
	60.784.664,85	51.303

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS



PASSIVA	31. 3. 2001	31. 3. 2000
	EUR	TEUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Grundkapital	11.802.068,26	11.802
II. Kapitalrücklagen		
I. Gebundene Rücklagen	13.081.110,15	13.081
III. Gewinnrücklagen		
I. Gesetzliche Rücklage	97.227,00	79
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	3.705.338,97	1.833
	3.802.565,97	1.912
IV. Rücklage für eigene Anteile	0,00	1.148
V. Konzernbilanzgewinn		
(davon Gewinnvortrag: EUR 2.796.682,95 Vj: Gewinnvortrag TEUR 1.985)	4.723.289,63	3.614
VI. Anteile anderer Gesellschafter	-160.708,05	-48
	33.248.325,97	31.510
B. INVESTITIONSZUSCHÜSSE AUS ÖFFENTLICHEN MITTELN	5.234,62	6
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.082.297,97	899
2. Steuerrückstellungen	3.627.725,12	3.243
3. Sonstige Rückstellungen	5.803.665,91	6.869
	10.513.689,00	11.011
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.727.816,25	0
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.280.429,62	1.288
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.071.382,02	4.839
4. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern: EUR 621.712,15 (Vj: TEUR 725)		
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 590.842,25 (Vj: TEUR 501)	2.625.294,17	2.243
	16.704.922,07	8.370
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	312.493,19	407
	60.784.664,85	51.303
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN	819.593,02	737

	2000/2001	1999/2000
	ATS	TATS
1. Umsatzerlöse	1.234.170.025,32	1.013.284
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	12.162,00	586
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	18.385.135,58	3.210
c) Übrige	8.521.736,85	16.842
	26.919.034,43	20.638
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-348.165.819,80	-280.859
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-89.878.838,03	-40.729
	-438.044.657,83	-321.588
4. Personalaufwand		
a) Löhne	-271.801.049,51	-228.278
b) Gehälter	-69.037.081,71	-67.603
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-4.432.105,13	-4.626
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-88.574.660,09	-80.317
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-5.069.851,67	-3.446
	-438.914.748,11	-384.271
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon Firmenwertabschreibungen aus der Erstkonsolidierung: ATS 16.746.348,32 (VJ: TATS 16.864)	-74.942.501,43	-56.992
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-5.127.989,71	-8.414
b) Übrige	-256.532.237,79	-183.009
	-261.660.227,50	-191.423
7. Betriebsergebnis	47.526.924,88	79.648
8. Erträge aus Beteiligungen; davon an assoziierten Unternehmen ATS 139.558,48 (VJ: TATS 0)	264.000,00	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	142.147,96	135
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.497.618,86	6.832
11. Erträge aus dem Abgang v. Finanzanlagen und Wertpapieren d. Umlaufvermögens	0,00	0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: ATS 5.391.293,63 (VJ: TATS 261), davon Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen: ATS 0 (VJ: TATS 1.141)	-5.391.293,63	-2.661
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.475.630,12	-701
14. Finanzergebnis	-1.963.156,93	3.605
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.563.767,95	83.254
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-10.045
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-10.045
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-35.533.773,49	-34.656
19. Jahresüberschuss	10.029.994,46	38.553
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	1.623.245,10	687
21. Auflösung von Gewinnrücklagen		
a) Rücklage für eigene Anteile	15.797.252,35	0
b) Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	2.842.402,00	1.036
	18.639.654,35	1.036
22. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a) Rücklage für eigene Anteile	0,00	-15.797
b) Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	-3.782.208,00	-2.075
	-3.782.208,00	-17.872
23. Jahresgewinn	26.510.685,91	22.404
24. Gewinnvortrag	38.483.196,36	27.319
25. Konzernbilanzgewinn	64.993.882,27	49.723

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS



	2000/2001	1999/2000
	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	89.690.633,59	73.638
2. Sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen	883,85	43
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.336.099,91	233
c) Übrige	619.298,77	1.224
	1.956.282,53	1.500
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	-25.302.196,89	-20.411
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-6.531.749,89	-2.960
	-31.833.946,78	-23.371
4. Personalaufwand		
a) Löhne	-19.752.552,60	-16.590
b) Gehälter	-5.017.120,39	-4.913
c) Aufwendungen für Abfertigungen	-322.093,64	-336
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-6.436.971,58	-5.837
e) Sonstige Sozialaufwendungen	-368.440,49	-250
	-31.897.178,70	-27.926
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon Firmenwertabschreibungen aus der Erstkonsolidierung: ATS 16.746.348,32 (VJ: TATS 16.864)	-5.446.283,98	-4.142
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen und vom Ertrag fallen	-372.665,55	-611
b) Übrige	-18.642.924,78	-13.300
	-19.015.590,32	-13.911
7. Betriebsergebnis	3.453.916,33	5.788
8. Erträge aus Beteiligungen; davon an assoziierten Unternehmen: EUR 10.142,11 (VJ: TEUR 0)	19.185,63	0
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	10.330,30	10
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	472.200,38	497
11. Erträge aus dem Abgang v. Finanzanlagen und Wertpapieren d. Umlaufvermögens	0,00	0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: EUR 391.800,59 (VJ: TEUR 19) davon Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen: EUR 0 (VJ: TEUR 83)	-391.800,59	-193
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-252.583,89	-51
14. Finanzergebnis	-142.668,18	262
15. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.311.248,15	6.050
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	-730
17. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-730
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.582.340,03	-2.519
19. Jahresüberschuss	728.908,12	2.802
20. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresüberschuss	117.965,82	50
21. Auflösung von Gewinnrücklagen		
a) Rücklage für eigene Anteile	1.148.031,10	0
b) Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	206.565,41	75
	1.354.596,51	75
22. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		
a) Rücklage für eigene Anteile	0,00	-1.148
b) Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	-274.863,77	-151
	-274.863,77	-1.299
23. Jahresgewinn	1.926.606,68	1.628
24. Gewinnvortrag	2.796.682,95	1.985
25. Konzernbilanzgewinn	4.723.289,63	3.614

	Anschaffungs- kosten am 1. 4. 2000	Zugang Kon- solidierungs- kreis	Währungs- änderungen	Anschaffungs- kosten am 1. 4. 2000 neu	Zugänge Umbuchungen u
	ATS	ATS	ATS	ATS	ATS
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	7.646.009,23	0,00	712,89	7.646.722,12	600.795,03
2. Geschäfts-(Firmen-)Wert	86.211.083,15	0,00	0,00	86.211.083,15	34.400,75
	93.857.092,38	0,00	712,89	93.857.805,27	635.195,78
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	235.094.167,92	0,00	13.976.715,76	249.070.883,68	126.389.598,26 37.952.018,46 u
2. Technische Anlagen und Maschinen	55.111.351,17	0,00	195.877,50	55.307.228,67	25.044.203,86 102.601,71 u
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.327.690,75	0,00	2.050.585,11	115.378.275,86	59.516.500,38
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	38.555.031,37	0,00	3.257.595,22	41.812.626,59	87.910,70
	442.088.241,21	0,00	19.480.773,59	461.569.014,80	211.038.213,20 38.054.620,17 u
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	139.558,48
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.131.522,99	0,00	0,00	3.131.522,99	668.810,96
3. Sonstige Ausleihungen	55.100,15	0,00	0,00	55.100,15	0,00
	3.186.623,14	0,00	0,00	3.186.623,14	808.369,44
Insgesamt	539.131.956,73	0,00	19.481.486,48	558.613.443,21	212.481.778,42 38.054.620,17 u

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS



Abgänge Umbuchungen u	Abgang aus Konsolidie- rungskreis	Anschaffungs- kosten am 31. 3. 2001	kum. Abschr. Währungs- änderungen	Abschrei- bungen gesamt	Buchwert am 31. 3. 2001	Buchwert am 1. 4. 2000	Abschrei- bungen des Jahres
ATS	ATS	ATS	ATS	ATS	ATS	ATS	ATS
0,00	0,00	8.247.517,15	1.115,83	5.253.616,39	2.993.900,76	3.802.663,79	1.410.673,89
34.400,75	0,00	86.211.083,15	0,00	55.577.215,69	30.633.867,46	47.345.815,03	16.746.348,32
34.400,75	0,00	94.458.600,30	1.115,83	60.830.832,08	33.627.768,22	51.148.478,82	18.157.022,21
0,00	0,00	413.412.500,40	13.780.015,30	54.046.737,55	359.365.762,85	198.470.863,81	17.226.732,98
1.036.963,06	0,00	79.417.071,18	140.942,93	41.027.260,54	38.389.810,64	24.174.503,88	10.963.466,11
2.304.924,07	0,00	172.589.852,17	1.201.852,20	90.335.627,83	82.254.224,34	50.219.768,21	28.595.280,13
343.693,81	0,00	3.502.223,31	3.257.595,22	0,00	3.502.223,31	38.555.031,37	0,00
38.054.620,17 u							
3.685.580,94	0,00	668.921.647,06	18.380.405,65	185.409.625,92	483.512.021,14	311.420.167,27	56.785.479,22
38.054.620,17 u							
0,00	0,00	139.558,48	0,00	0,00	139.558,48	0,00	0,00
66.947,40	0,00	3.733.386,55	0,00	23.228,64	3.710.157,91	3.108.294,35	0,00
55.100,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.100,15	0,00
122.047,55	0,00	3.872.945,03	0,00	23.228,64	3.849.716,39	3.163.394,50	0,00
3.842.029,24	0,00	767.253.192,39	18.381.521,48	246.263.686,64	520.989.505,75	365.732.040,59	74.942.501,43
38.054.620,17 u							

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %
DO & CO Party-Service & Catering GmbH	Wien/Österreich	100,00
B & B Betriebsrestaurants GmbH	Wien/Österreich	100,00
DO & CO Catering-Consult & Beteiligungs GmbH	Wien/Österreich	100,00
DO & CO im Haas Haus Restaurantbetriebs GmbH	Wien/Österreich	100,00
DO & CO – Salzburg Restaurants & Betriebs GmbH	Salzburg/Österreich	100,00
DO & CO – Baden Restaurants & Veranstaltungen GmbH	Baden/Österreich	100,00
AIOLI – Vienna Airport Restaurants & Catering GmbH	Schwechat/Österreich	100,00
AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH	Wien/Österreich	100,00
DO & CO Italy S.r.l.	Mailand/Italien	100,00
DO & CO International Catering Ltd.	London/Großbritannien	100,00
DO & CO International Catering USA, L.L.C.	Wilmington/USA	100,00
DO & CO International Investments Ltd.	London/Großbritannien	100,00
DO & CO Holdings USA, Inc.	Wilmington/USA	90,00
DO & CO Miami Catering, Inc.	Miami/USA	90,00
DO & CO New York Catering, Inc.	New York/USA	90,00
DO & CO – LAUDA-AIR Restaurants, Catering & Handling GmbH	Wien/Österreich	50,00
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH	Berlin/Deutschland	100,00
DO & CO München GmbH	Schwaig/Oberding/Deutschland	100,00
DO & CO Frankfurt GmbH	Kelsterbach/Deutschland	100,00
DO & CO Berlin GmbH	Berlin/Deutschland	100,00

¹⁾ Wirtschaftliches Eigenkapital: Eigenkapital laut Bilanz zuzüglich unverteilter Rücklagen.

²⁾ Zwischen diesen Gesellschaften und der DO & CO Restaurants & Catering AG besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

³⁾ Da nach deutschem Recht die Ergebnisübernahmen aus Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen im Finanzergebnis dargestellt werden, wurden die Jahresüberschüsse dieser Gesellschaften zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

⁴⁾ Die Einzahlung des Nominalkapitals erfolgte ursprünglich in GBP.

VK Vollkonsolidierung

AE At-equity

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS



Währung	Nominal-	Eigenkapital	Wirtschaftliches	Jahres-	Konsoli-	
	kapital	31. 3. 2001	Eigenkapital ¹⁾	überschuss/ -fehlbetrag 2000/2001		
	in 1.000	in 1.000	in 1.000	in 1.000	art	
ATS	500	4.138	8.321	38.045	VK	²⁾
ATS	500	2.662	2.671	483	VK	²⁾
ATS	500	1.612	1.668	431	VK	²⁾
ATS	500	4.802	6.673	1.642	VK	²⁾
ATS	500	17	1.372	13.401	VK	²⁾
ATS	500	3.296	3.376	5.108	VK	²⁾
ATS	500	2.344	2.344	360	VK	²⁾
ATS	500	313	399	662	VK	²⁾
ITL	500.000	2.164.896	2.164.896	-38.724	VK	
EUR	30	4.164	4.164	2.625	VK	⁴⁾
USD	1	-132	-132	-35	VK	
EUR	0,2	-2	-2	-2	VK	⁴⁾
USD	100	76	76	0	VK	
USD	1	-1.470	-1.470	-1.417	VK	
USD	1	79	79	338	VK	
ATS	2.064	-59	60	279	AE	
EUR	25	160	160	-165	VK	³⁾
EUR	25	25	25	-860	VK	³⁾
EUR	25	25	25	-533	VK	³⁾
EUR	25	25	25	-593	VK	³⁾

	2000/2001	1999/2000
	TATS	TATS
I. Konzern Cash-Flow aus dem operativen Bereich		
+ Jahresüberschuss (nach Ertragsteuern)	10.030	38.553
+ Abschreibungen	80.334	57.253
(+/-) Dotierung / Auflösung langfristiger Rückstellungen (Abfertigungs-, Jubiläumsgeldrückstellung, Rückstellung für latente Steuern)	4.434	3.224
(-/+) Erträge / Verluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen	504	- 520
(-/+) Ergebnisübernahme aus assoziierten Unternehmen	- 139	0
Konzern Cash-Flow aus dem Ergebnis	95.163	98.510
(-/+) Erhöhung / Senkung von Vorräten und aktiven Rechnungsabgrenzungen	- 8.913	- 3.926
(-/+) Erhöhung / Senkung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	- 83.604	- 30.951
(-/+) Erhöhung / Senkung von Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	13
(-/+) Erhöhung / Senkung von Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	- 85	0
(+/-) Erhöhung / Senkung von erhaltenen Anzahlungen	- 109	17.728
(+/-) Veränderung Ausgleichsposten aus Schuldenkonsolidierung	24.667	17.717
(+/-) Erhöhung / Senkung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	35.978	9.367
(+/-) Erhöhung / Senkung kurzfristiger Rückstellungen	- 11.274	52.613
(+/-) Erhöhung / Senkung von PRA	- 1.300	- 1.300
	- 44.640	61.261
Konzern Cash-Flow aus dem operativen Bereich	50.523	159.771
2. Konzern Cash-Flow aus den Investitionsaktivitäten		
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	- 212.482	- 257.890
(+/-) Erträge / Verluste aus dem Abgang vom Anlagevermögen	- 504	520
(+/-) Buchwertabgänge von Gegenständen des Anlagevermögens (inkl. Änderungen des Konsolidierungskreises im Vorjahr)	663	- 249
+ Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0	82
Cash-Flow aus Investitionstätigkeiten des Konzerns	- 212.323	- 257.537
3. Konzern Cash-Flow aus den Finanzierungsaktivitäten		
(+/-) Erhöhung / Senkung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.816	- 4
- Dividendenzahlung an Aktionäre	- 10.994	- 11.173
(+/-) Veränderung des Bestandes an eigenen Aktien	1.835	- 16.035
(+/-) Konzernabschlussspezifische Änderungen von sonstigen Ausgleichsposten	154	- 174
Cash-Flow aus Finanzierungsaktivitäten des Konzerns	69.811	- 27.386
Veränderung der liquiden Mittel	- 91.989	- 125.152
Anfangsbestand der liquiden Mittel zu Jahresbeginn	174.945	290.654
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	- 18.173	9.443
Endbestand der liquiden Mittel am Jahresende	64.783	174.945
Veränderung	- 91.989	- 125.152

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS 

ANHANG ZUM KONZERNABSCHLUSS

I. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

I. GRUNDLAGEN

Die DO & CO Restaurants & Catering AG ist ein international tätiger Cateringkonzern mit Sitz in Wien. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die folgenden drei Bereiche: Airline Catering, International Event Catering sowie den Geschäftsbereich der Restaurants & Bars.

Der Konzernabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG wurde nach den am Abschlussstichtag anzuwendenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches unter Beachtung aller maßgebenden Bestimmungen in anderen Gesetzen aufgestellt.

Die Jahresabschlüsse aller einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften wurden von unabhängigen Wirtschaftsprüfern geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die Abschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften wurden den Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der Muttergesellschaft entsprechend aufgestellt, wobei die aufgrund von nationalen Vorschriften angesetzten Posten beibehalten wurden, soweit sie von untergeordneter Bedeutung waren.

2. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss zum 31. März 2001 wurden neben der DO & CO Restaurants & Catering AG acht inländische und acht ausländische Tochterunternehmen einbezogen, an denen die DO & CO Restaurants & Catering AG 100 % der Anteile hält. An drei ausländischen vollkonsolidierten Gesellschaften besitzt der Konzern 90 % der Anteile. Für eine inländische Gesellschaft, bei der die Gesellschaft eine 50 %-ige Beteiligung hält und eine gemeinschaftliche Leitung vorliegt (assoziiertes Unternehmen), wurde vom Wahlrecht des § 262 HGB Gebrauch gemacht und nach der Equity-Methode bilanziert. Die Namen der vollkonsolidierten und des „at equity“-bewerteten Unternehmens können dem beiliegenden Beteiligungsspiegel entnommen werden.

In den Konzernabschluss zum 31. März 2001 wurden folgende ausländische Tochtergesellschaften, die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000/2001 gegründet wurden, erstmals einbezogen:

Name der Gesellschaft	Konzernanteil in %
DO & CO (Deutschland) Holding GmbH, Berlin	100
DO & CO München GmbH, Schwaig/Oberding	100
DO & CO Frankfurt GmbH, Kelsterbach	100
DO & CO Berlin GmbH, Berlin	100

3. KONSOLIDIERUNGSMETHODEN

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen in- und ausländischen Gesellschaften wurden gemäß § 250 (3) HGB unter der Fiktion der rechtlichen Einheit zusammengefaßt. Sämtliche Tochterunternehmen wurden nach der Methode der Vollkonsolidierung gemäß § 254 HGB in den Konzernabschluss einbezogen.

Vom Wahlrecht des § 253 (3) HGB wurde Gebrauch gemacht und die un versteuerten Rücklagen gemäß § 205 HGB als Gewinnrücklagen ausgewiesen.

3.1. Kapitalkonsolidierung

Die Erstkonsolidierung erfolgte gemäß § 254 (2) HGB zum 1. April 1997 oder zum späteren Zeitpunkt des Erwerbes der Tochtergesellschaften. Die Erstkonsolidierung von drei US-amerikanischen Tochtergesellschaften und einer britischen Gesellschaft wurde zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss zum 1. April 1999 vorgenommen. Der erstmaligen Konsolidierung von vier deutschen Gesellschaften, die im Geschäftsjahr 2000/2001 gegründet wurden, wurde der Erwerbszeitpunkt der Beteiligung zu Grunde gelegt. Die Kapitalkonsolidierung wurde gemäß § 254 (1) Z I HGB nach der "Buchwertmethode" vorgenommen. Dabei wurde der Buchwert der Beteiligung mit dem auf ihn entfallenden Anteil am Eigenkapital (einschließlich unverteilter Rücklagen) des Tochterunternehmens verrechnet.

Der nach Zurechnung stiller Reserven verbleibende aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von ATS 86.211.083,15 wurde als Firmenwert ausgewiesen und wird über die voraussichtliche Nutzungsdauer, welche zwischen fünf und neun Jahren liegt, abgeschrieben. Verbleibende passive Unterschiedsbeträge wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt. Bis zum 31. März 2001 wurden aktive Unterschiedsbeträge in Höhe von insgesamt ATS 301.690,60 im Jahr der erstmaligen Einbeziehung der Tochtergesellschaften ergebniswirksam verrechnet, wovon ein Betrag in Höhe von ATS 34.400,75 auf das abgelaufene Geschäftsjahr entfallen ist.

3.2. Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gemäß § 255 (1) HGB aufgerechnet.

3.3. Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Gemäß § 257 (1) HGB wurden Umsatzerlöse und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet. Aus dem konzerninternen Lieferungs- und Leistungsverkehr resultierende Zwischenergebnisse wurden eliminiert, soweit sie nicht von untergeordneter Bedeutung waren.



3.4. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Gesellschaften erfolgte nach dem Konzept der funktionalen Währung. Die funktionale Währung ist bei sämtlichen Gesellschaften die jeweilige Landeswährung, da die Tochtergesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbständig betreiben.

Die Jahresabschlüsse von vier ausländischen Tochtergesellschaften mit Sitz außerhalb des Gemeinschaftsgebietes der Staaten der Europäischen Union wurden nach den Grundsätzen des modifizierten Stichtagskursverfahrens umgerechnet. Die Bilanzposten wurden mit dem Stichtagsmittelkurs zum 31. März 2001 bewertet; in der Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Erträge und Aufwendungen mit den Jahresdurchschnittskursen, die Abschreibungen und die Jahresergebnisse mit dem Stichtagsmittelkurs zum 31. März 2001 umgerechnet.

Stichtagsumrechnungsdifferenzen aus der Bilanz wurden in die Gewinnrücklagen eingestellt, jene aus der Gewinn- und Verlustrechnung wurden in den übrigen sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Die Einzelabschlüsse von sieben ausländischen vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wurden entweder in einer Währung, die eine nationale Denomination des Euro darstellt, oder in Euro aufgestellt, und wurden unter Verwendung des unwiderruflich festgelegten Euro-Umrechnungskurses umgerechnet.

Bei sämtlichen ausländischen Gesellschaften erfolgte die Umrechnung der Eigenkapitalien mit dem für den jeweiligen Posten maßgebenden historischen Kurs.

Nicht realisierte Währungsumrechnungsdifferenzen aus gegebenen Gesellschafterdarlehen an amerikanische Tochtergesellschaften wurden ergebnisneutral in einen Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung eingestellt und unter den Gewinnrücklagen ausgewiesen.

Der für die Währungsumrechnung verwendete Wechselkurs des US-Dollars, der die einzige funktionale Währung von Gesellschaften außerhalb des europäischen Gemeinschaftsgebiets darstellt, hat sich wie folgt entwickelt:

	Stichtagskurs		Jahresdurchschnittskurs	
	31. 3. 2001 ATS	31. 3. 2000 ATS	2000/2001 ATS	1999/2000 ATS
I US-Dollar	15,60529	14,38639	15,21443	13,44830

4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln (§ 250 (2) HGB), aufgestellt.

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewandt und die Fortführung des Konzerns unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die im Geschäftsjahr 2000/2001 oder in einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden berücksichtigt.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich von planmäßig gemäß § 204 (1) HGB verteilten Abschreibungen bzw von außerplanmäßig gemäß § 204 (2) HGB vorgenommenen und fortgeführten Abschreibungen, bewertet. Grundsätzlich wurde für Zugänge in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres die volle Jahresabschreibung, für Zugänge nach dem 30. September 2000 die halbe Jahresabschreibung verrechnet.

Den planmäßigen linearen Abschreibungen des Sachanlagevermögens lagen überwiegend folgende Nutzungsdauern zugrunde:

a) Immaterielle Vermögensgegenstände	3,0 bis 10,0 Jahre
b) Grundstücke und Bauten	25,0 und 40,0 Jahre
c) Bauten auf fremdem Grund	5,0 bis 10,0 Jahre
d) Technische Anlagen und Maschinen	4,0 bis 10,0 Jahre
e) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2,5 bis 10,0 Jahre

Geringwertige Vermögensgegenstände wurden im Rahmen der steuerlichen Möglichkeiten im Jahr des Zugangs jeweils auf den Erinnerungsschilling abgeschrieben. In der Entwicklung des Anlagevermögens werden die geringwertigen Vermögensgegenstände im Jahr des Ausscheidens als Abgang dargestellt.

Die Anteile an einem assoziierten Unternehmen wurden nach der Equity-Methode bewertet. Die Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw mit den ihnen beizulegenden niedrigeren Kurswerten.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte grundsätzlich zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Die Erfassung erfolgte durch eine körperliche Bestandsaufnahme zum Bilanzstichtag.

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert aktiviert, soweit nicht bei Fremdwährungsposten der niedrigere Geldkurs des Bilanzstichtages oder, im Falle erkennbarer Einzelrisiken, der niedrigere beizulegende Wert anzusetzen war. Forderungen in fremder Währung, die auf Währungseinheiten der an der Wahrungunion teilnehmenden Mitgliedstaaten lauteten, wurden gemäß Art. 1 § 6 des Ersten Euro-Justizbegleitgesetzes mit den am 31. 12. 1998 verlaublichbaren fixen Umrechnungskursen bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Ausgaben vor dem Bilanzstichtag gebildet, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Stichtag sind.

Die Rückstellungen für Abfertigungen wurden bei sämtlichen inländischen Gesellschaften nach finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 4 % und eines Pensionseintrittsalters von 65 Jahren bei Männern und 60 Jahren bei Frauen ermittelt. Vorwiegend für in inländischen Gesellschaften beschäftigte Dienstnehmer wurde eine Rückstellung für Dienstnehmerjubilaen als abfertigungsahnliche Verpflichtung passiviert. Die Berechnung derselben erfolgte unter Zugrundelegung der gleichen Berechnungsfaktoren wie für die Abfertigungsrückstellungen sowie unter Ansatz eines altersabhängigen Fluktuationsabschlages.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Vorsichtsgrundsatz mit dem Betrag der erwarteten Inanspruchnahme bilanziert.

Latente Steuern, die auf Ergebnisunterschieden beruhen, die auf die abweichende Ausübung von Bilanzierungswahlrechten im Konzernabschluss gegenüber den Einzelabschlüssen der einbezogenen Gesellschaften zurückzuführen sind sowie für erfolgswirksame Konsolidierungsmaßnahmen, wurden abgrenzt.

Sämtliche Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf das Vorsichtsprinzip bewertet. Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenbriefkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden. Verbindlichkeiten in fremder Währung, die auf Währungseinheiten der an der Wahrungunion teilnehmenden Mitgliedstaaten lauteten, wurden gemäß Art. 1 § 6 des Ersten Euro-Justizbegleitgesetzes mit den am 31. 12. 1998 verlaublichbaren fixen Umrechnungskursen bewertet.

II. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

5.1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung der in der Konzernbilanz zusammengefassten Posten des Anlagevermögens und ihre Entwicklung im Geschäftsjahr 2000/2001 ist gemäß § 226 (1) HGB im beiliegenden Anlagenspiegel angegeben. Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergab sich keine Änderung des Konsolidierungskreises aufgrund von Akquisitionszugangen bzw Abgängen aufgrund von Endkonsolidierungen. Als Wahrungsanderungen sind jene Beträge aus-

gewiesen, die aus der Umrechnung der Vermögenswerte der ausländischen Tochtergesellschaften mit den unterschiedlichen Bilanzstichtagskursen zu Jahresbeginn und Jahresende resultierten.

Der Grundwert der im Sachanlagevermögen erfassten Grundstücke beträgt ATS 54.152.010,46 (VJ: TATS 48.461).

Im Posten andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Festwerte in Höhe von ATS 1.259.000,00 (VJ: TATS 1.259) für Geschirr, Besteck, Tischwäsche und Gebinde enthalten. Die Festwerte wurden bei den Gesellschaften aktiviert, welche Umsätze aus dem Bereich Restaurants und Bars erzielten.

Die Erträge aus der at-equity-Bewertung einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000/2001 ATS 139.558,48 (VJ: Aufwendungen TATS 1.141). Die festverzinslichen Wertpapiere wurden mit den Anschaffungskosten bewertet bzw den niedrigeren Kurswerten aus den Vorjahren angesetzt und dienen der Deckung der Abfertigungsverpflichtungen gemäß § 14 EStG. Die sonstigen Wertpapiere des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

5.2. Vorräte

	31. 3. 2001 ATS	31. 3. 2000 TATS
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.830.422,71	6.868
Waren	16.523.217,18	13.079
	<u>25.353.639,89</u>	<u>19.947</u>

Im Posten Waren wurden mit ATS 12.019.824,69 (VJ: TATS 9.390) Festwerte für Geschirr, Besteck, Tischwäsche, Servierbehelfe und Gebinde erfasst. Die Aktivierung erfolgte bei den im International Event Catering tätigen Gesellschaften.



5.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Fristigkeit der Forderungen stellte sich folgendermaßen dar:

Art der Forderung	Stand 31. 3. 2001 ATS	Davon mit RLZ > 1 Jahr ATS
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	166.897.547,59	0,00
Vorjahr	94.866.667,57	0,00
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	84.895,61	0,00
Vorjahr	0,00	0,00
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	51.593.576,12	3.418.433,13
Vorjahr	31.450.468,48	1.688.000,00
Gesamt	218.576.019,32	3.418.433,13
Vorjahr	126.317.136,05	1.688.000,00

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit einem Betrag in Höhe von ATS 794.502,49 (VJ: TATS 0) wechselfähig verbrieft.

5.4. Eigene Anteile

Die im Vorjahr unter diesem Posten ausgewiesenen 26.062 Stück der insgesamt ausgegebenen 1.624.000 auf Inhaber lautende Stückaktien der DO & CO Restaurants & Catering AG wurden im Geschäftsjahr 2000/2001 im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsmodells an Dienstnehmer ausgegeben bzw. veräußert. Infolge der Entwicklung des Börsenkurses mussten bis zur Abgabe der eigenen Aktien unterjährige Kursverluste in Höhe von insgesamt ATS 5.391.293,63 (VJ: TATS 238) aus Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert hingenommen werden.

5.5. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten

	Stand 31. 3. 2001 ATS	Stand 31. 3. 2000 TATS
Kassenbestand	2.189.991,67	1.036
Schecks	6.600,00	32
Guthaben bei Kreditinstituten	62.586.342,71	173.877
	64.782.934,38	174.945

5.6. Aktive Rechnungsabgrenzung

Unter diesem Posten wurden gemäß § 198 (5) HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem 31. März 2001 sind. Im wesentlichen handelte es sich hierbei um vorausbezahlte Versicherungsprämien sowie um Entgelte für gemietete Sachgüter und Räumlichkeiten. Der Betrag der aktivierten latenten Steuerabgrenzungen betrug zum Bilanzstichtag ATS 1.602.784,26 (VJ: TATS 889).

5.7. Eigenkapital

	Stand 31. 3. 2001 ATS	Stand 31. 3. 2000 TATS
Grundkapital	162.400.000,00	162.400
Kapitalrücklagen	180.000.000,00	180.000
Gewinnrücklagen	52.324.448,57	26.315
Rücklage für eigene Anteile	0,00	15.797
Konzernbilanzgewinn	64.993.882,27	49.723
Anteile in Fremdbesitz	-2.211.390,94	-655
	457.506.939,90	433.581

Das Grundkapital wurde im Geschäftsjahr 1998/99 anlässlich des Börsenganges am 30. Juni 1998 von ATS 122.400.000,00 um ATS 40.000.000,00 durch Ausgabe von 400.000 auf Inhaber lautende Aktien im Nominale von je ATS 100,00 gegen Bareinlagen auf ATS 162.400.000,00 erhöht. Das bei der Kapitalerhöhung eingezahlte Agio in Höhe von ATS 180.000.000,00 wird gem. § 229 (2) Z. 1 iVm § 130 (2) AktG unter den gebundenen Kapitalrücklagen ausgewiesen.

Mit Umlaufbeschluss des Aufsichtsrates vom 19. März 1999 übte der Aufsichtsrat die ihm in der ordentlichen Hauptversammlung vom 3. Juni 1998 unter der aufschiebenden Bedingung des Inkrafttretens des Ersten Euro-Justizbegleitgesetzes übertragene Befugnis aus, die in der Satzung enthaltenen Schillingbeträge durch die entsprechenden Euro-Beträge zu ersetzen. Gleichzeitig erfolgte die Umstellung von Nennbetragsaktien auf Stückaktien. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt somit nunmehr EUR 11.802.068,26 und ist in 1.624.000 auf Inhaber lautende Stückaktien mit Stimmrecht zerlegt.

2000/2001

KONZERNABSCHLUSS



Die Zusammensetzung der Gewinnrücklagen zeigte sich zum 31. März 2001 wie folgt:

	Stand 31. 3. 2001 ATS	Stand 31. 3. 2000 TATS
Ausgleichsposten für Währungsumrechnungsdifferenzen aus Schuldenkonsolidierung	42.383.629,79	17.717
Andere Rücklagen	9.167.003,87	7.479
Ausgleichsposten für Währungsumrechnungsdifferenzen aus Kapitalkonsolidierung	-840.437,49	-246
Gesetzliche Rücklagen	1.337.872,68	1.089
Passive Unterschiedsbeträge aus Kapitalkonsolidierung	276.379,72	276
	<u>52.324.448,57</u>	<u>26.315</u>

Der Ausgleichsposten für im Rahmen der Schuldenkonsolidierung zu eliminierende stichtagsbezogene Umrechnungsdifferenzen, die im wesentlichen aus Gesellschafterdarlehen an ausländische Tochtergesellschaften resultierten, wurde ergebnisneutral in die Gewinnrücklagen eingestellt. Im Geschäftsjahr 2000/2001 wurden passive Umrechnungsdifferenzen in Höhe von ATS 24.667.050,89 (VJ: TATS 17.717) diesem Ausgleichsposten zugewiesen.

Die Rücklage für eigene Anteile gemäß § 225 (5) HGB in Höhe von ATS 15.797.252,35 wurde infolge der gänzlichen Abgabe des Bestandes an eigenen Anteilen ergebniswirksam aufgelöst.

5.8. Rückstellungen

	Stand 31. 3. 2001 ATS	Stand 31. 3. 2000 TATS
Rückstellungen für Abfertigungen	14.892.744,71	12.369
Steuerrückstellungen	49.918.585,91	44.628
Sonstige Rückstellungen	79.860.184,06	94.515
	<u>144.671.514,68</u>	<u>151.512</u>

In den sonstigen Rückstellungen sind Personalarückstellungen in Höhe von ATS 43.288.551,14 (VJ: TATS 42.951) enthalten. Diese umfassen im wesentlichen Rückstellungen für anteilige Sonderzahlungen in Höhe von ATS 8.423.661,58 (VJ: TATS 8.690), Rückstellungen für bis zum Bilanzstichtag noch nicht konsumierte Urlaube im Betrag von ATS 17.125.610,72 (VJ: TATS 13.988) und Rückstellungen für Dienstnehmerjubiläen im Betrag von ATS 7.900.452,00 (VJ: TATS 7.029).

Die passiven latenten Steuerabgrenzungen betragen zum 31. März 2001 ATS 1.290.519,79 (VJ: TATS 252).

5.9. Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten gemäß § 225 (6) HGB und § 237 Z. I HGB stellte sich folgendermaßen dar, wobei sämtliche Verpflichtungen innerhalb des nächsten Geschäftsjahres fällig sind:

	Gesamt ATS
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	78.816.470,00
Vorjahr	0,00
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	17.619.095,76
Vorjahr	17.727.922,55
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.304.338,03
Vorjahr	66.581.352,19
Sonstige Verbindlichkeiten	36.124.835,31
Vorjahr	30.861.099,06
Summe	229.864.739,10
Vorjahr	115.170.373,80

5.10. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten resultieren aus der Rabattbevorschussung für die Abnahmeverpflichtung von Getränken. Die erfolgswirksame Auflösung dieses Postens erfolgt entsprechend der verbleibenden Vertragslaufzeit.

5.11. Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Eventualverbindlichkeiten

Die Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen resultierten aus Miet- oder Leasingverträgen für bewegliche Vermögensgegenstände sowie aus Miet- und Pachtverträgen für Immobilien mit einem Betrag von rund ATS 51.199.000,00 (VJ: TATS 37.551) für das folgende Geschäftsjahr, sowie mit rund ATS 254.648.000,00 (VJ: TATS 184.200) für die folgenden fünf Geschäftsjahre.

Darüberhinaus bestanden Bankgarantien zur Sicherstellung von Ansprüchen aus Mietverhältnissen in Höhe von ATS 7.332.250,69 (VJ: TATS 6.190) sowie zur Sicherstellung von rückerstatteten Vorsteuerbeträgen zugunsten der italienischen Finanzbehörde in Höhe von ATS 3.945.595,09 (VJ: TATS 3.946).



III. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN POSTEN DER KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 231 (2) HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

6.1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betrafen ausschließlich Umsätze mit Dritten in Höhe von ATS 1.234.170.025,32 (VJ: TATS 1.013). Gegliedert nach den Tätigkeitsbereichen ergab sich folgendes Bild:

Bereich	2000/2001		1999/2000	
	ATS	in %	TATS	in %
Airline Catering	567.953.226,80	46,0	465.593	46,0
International Event Catering	469.971.264,82	38,1	349.934	34,5
Restaurants und Bars	196.245.533,70	15,9	197.757	19,5
Konzernumsatz	1.234.170.025,32	100,0	1.013.284	100,0

6.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die Veränderung der sonstigen betrieblichen Erträge ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass Rückstellungen für Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anmietung von Räumlichkeiten insoweit aufgelöst wurden, als der Grund für die Bildung weggefallen ist.

6.3. Materialaufwand und Aufwendungen für bezogene Leistungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000/2001 fielen folgende Aufwendungen für bezogenes Material bzw. Aufwendungen im Zusammenhang mit Leistungen, die in die Leistungserbringung eingingen, an.

	2000/2001	1999/2000
	ATS	TATS
Materialaufwand	348.165.819,80	280.859
Aufwendungen für bezogene Leistungen	89.878.838,03	40.729
	438.044.657,83	321.588

6.4. Personalaufwand

Für MitarbeiterInnen wurden folgende Beträge aufgewendet:

	2000/2001 ATS	1999/2000 TATS
Löhne	271.801.049,51	228.278
Gehälter	69.037.081,71	67.603
Aufwendungen für Abfertigungen	4.432.105,13	4.626
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	88.574.660,09	80.317
Sonstige Sozialaufwendungen	5.069.851,67	3.446
	<u>438.914.748,11</u>	<u>384.271</u>

Die Aufwendungen für Abfertigungen setzten sich wie folgt zusammen:

	2000/2001 ATS	1999/2000 TATS
Vorstandsmitglieder	222.138,00	120
Andere Arbeitnehmer	4.209.967,13	4.506
	<u>4.432.105,13</u>	<u>4.626</u>

6.5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	2000/2001 ATS	1999/2000 TATS
Abschreibungen (planmäßige inkl. Sofortabschrei- bungen von geringwert. Vermögensgegenständen)	74.942.501,43	56.992
	<u>74.942.501,43</u>	<u>56.992</u>

Die Erhöhung der planmäßigen Abschreibungen um rund ATS 18,0 Mio resultierte vor allem aus der Tatsache, dass im vorangegangenen Geschäftsjahr die Abschreibungen auf die Gebäude und die baulichen Investitionen für den in New York eröffneten Standort zeitanteilig erfasst wurden. Weiters fielen in diesem Geschäftsjahr erstmals Abschreibungen auf die in Betrieb genommenen unbeweglichen und beweglichen Anlagen in den Standorten Miami, München, Frankfurt sowie Berlin an.

In den planmäßigen Abschreibungen sind Abschreibungen von Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von ATS 16.746.348,32 (VJ: TATS 16.864) enthalten.



6.6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2000/2001 ATS	1999/2000 TATS
Steuern	5.127.989,71	8.414
Übrige	256.532.237,79	183.009
	<u>261.660.227,50</u>	<u>191.423</u>

Die Verminderung der Steuern, die keine Ertragsteuern sind, war vor allem auf den Wegfall der Getränkesteuer zurückzuführen.

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um den Betrag von rund ATS 73,5 Mio auf rund ATS 256,5 Mio erhöht und betrafen einerseits Aufwendungen aus den angefallenen Anlaufkosten für vier neue Standorte in Deutschland sowie andererseits sonstige umsatzabhängige Aufwendungen.

6.7. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis der Gesellschaft hat sich im Vergleich zum Vorjahr von rund ATS 3,6 Mio auf rund ATS –2,0 Mio, somit um rund ATS 5,6 Mio verschlechtert und wurde im wesentlichen durch Abschreibungen in Höhe von rund ATS 5,4 Mio aufgrund von gesunkenen Börsenkursen der eigenen Aktien verursacht.

Zinsaufwendungen fielen in Höhe von ATS 3.475.630,12 (VJ: TATS 701) an.

Die Erträge aus der at-equity-Bewertung einer Beteiligung an einem assoziierten Unternehmen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2000/2001 auf ATS 139.558,48 (VJ: Aufwendungen TATS 1.141).

6.8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Als Ertragsteuern wurden sowohl die von den einzelnen Tochtergesellschaften entrichteten bzw geschuldeten einkommensabhängigen Steuern sowie die latenten Steuerabgrenzungen erfasst.

	2000/2001 ATS	1999/2000 TATS
Laufender Ertragsteueraufwand	35.154.873,94	35.347
Latenter Steueraufwand/-ertrag	378.899,55	–691
	<u>35.533.773,49</u>	<u>34.656</u>

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. Im Geschäftsjahr 2000/2001 waren durchschnittlich 988 Arbeiter (VJ: 922), davon 282 Arbeiter (VJ: 315) mit Teilzeitarbeitsverpflichtungen, sowie 129 Angestellte (VJ: 123) bei den in den Konzernabschlüssen einbezogenen Unternehmen beschäftigt.

2. Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen gegenüber dem Vorstand der Muttergesellschaft.

3. Im Geschäftsjahr waren als Vorstandsmitglieder der Muttergesellschaft tätig:

Herr Attila DOGUDAN, Wien, Vorsitzender,

Herr Michael DOBERSBERGER, Wien,

Herr Mag. Wilfried KAINZ, Wien, bis 31. August 2000 (eingetragen im Firmenbuch am 28. Oktober 2000).

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Vorstandes betragen im abgelaufenen Geschäftsjahr ATS 4.914.882,42 (VJ: TATS 6.854).

4. Im Geschäftsjahr waren folgende Mitglieder als Aufsichtsrat der Konzernmutter tätig:

Herr o.Univ.-Prof. DDr. Waldemar JUD, Graz, Vorsitzender,

Herr Dr. Werner SPORN, Wien, Stellvertreter des Vorsitzenden,

Herr Ing. Georg THURN-VRINTS, Poysbrunn.

An die Aufsichtsratsmitglieder wurde im Geschäftsjahr keine Vergütung bezahlt.

Wien, am 25. Mai 2001

Attila DOGUDAN e.h.

Michael DOBERSBERGER e.h.

2000 2001

KONZERNABSCHLUSS | ↗



SCHLUSSBEMERKUNGEN UND BESTÄTIGUNGSVERMERK

Als Ergebnis unserer bei der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, Wien, vorgenommenen Prüfung des Konzernabschlusses stellen wir gemäß § 273 (1) HGB fest, dass der Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen und die gesetzlichen Vertreter die verlangten Aufklärungen und Nachweise erbracht haben. Die Posten des Konzernabschlusses wurden aufgegliedert und ausreichend erläutert.

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand des geprüften Konzerns gefährden oder seine Entwicklung wesentlich beeinträchtigen könnten, oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter gegen Gesetz und Satzung erkennen lassen.

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir gemäß § 274 (1) HGB für den Konzernabschluss zum 31. März 2001 in der aus Anlage I (Konzernbilanz), Anlage II (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung) und Anlage III (Konzernanhang) ersichtlichen Fassung sowie dem Konzernlagebericht (Anlage IV) den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

“Der Konzernabschluss der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht im Einklang mit dem Konzernabschluss.”

Wien, am 31. Mai 2001

CENTURION

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H.
Member Firm of AGN International

Mag. Irene LINSBAUER e. h.

Mag. Christian HOFER e. h.

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

AKTIVA	31. 3. 2001	31. 3. 2000
	ATS	TATS
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	832.343,00	1.318
II. Sachanlagen	3.304.410,00	2.553
III. Finanzanlagen	126.300.852,54	126.128
	130.437.605,54	129.998
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.447.505,18	1.185
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	612.474.788,43	376.538
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	84.895,61	0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12.153.757,05	8.931
	634.160.946,27	386.655
II. Wertpapiere		
1. Eigene Anteile	0,00	15.797
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	14.771,33	134.982
	634.175.717,60	537.434
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	50.661,77	84
	764.663.984,91	667.516

Der nach den österreichischen Bilanzierungsvorschriften aufgestellte Jahresabschluss nebst zusammengefasstem Lagebericht der DO & CO Restaurants & Catering Aktiengesellschaft, der von der CENTURION Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft m.b.H. mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden ist, wird samt den dazugehörigen Unterlagen beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien unter der Firmenbuchnummer 156765 m eingereicht.

2000 2001

EINZELABSCHLUSS AG



PASSIVA

		31. 3. 2001	31. 3. 2000
		ATS	TATS
A. EIGENKAPITAL			
I. Grundkapital	EUR 11.802.068,26	162.400.000,00	162.400
II. Kapitalrücklagen		180.000.000,00	180.000
III. Gewinnrücklagen		889.400,00	889
IV. Rücklage für eigene Anteile		0,00	15.797
V. Bilanzgewinn		116.656.091,30	42.297
		459.945.491,30	401.384
B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN			
I. Sonstige unversteuerte Rücklagen		472.948,00	318
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Rückstellungen für Abfertigungen		3.063.770,00	2.939
2. Steuerrückstellungen		30.405.000,00	24.087
3. Sonstige Rückstellungen		28.656.608,20	39.388
		62.125.378,20	66.414
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		78.816.470,00	0
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		8.515.933,99	11.138
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		149.222.269,84	184.883
4. Sonstige Verbindlichkeiten		5.565.493,58	3.379
		242.120.167,41	199.400
		764.663.984,91	667.516
EVENTUALVERBINDLICHKEITEN		32.283.642,51	7.107

AKTIVA	31. 3. 2001	31. 3. 2000
	EUR	TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	60.488,72	96
II. Sachanlagen	240.140,84	186
III. Finanzanlagen	9.178.640,91	9.166
	9.479.270,48	9.447
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	686.576,98	86
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	44.510.278,73	27.364
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	6.169,60	0
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	883.247,97	649
	46.086.273,28	28.099
II. Wertpapiere		
I. Eigene Anteile	0,00	1.148
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.073,47	9.810
	46.087.346,76	39.057
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	3.681,73	6
	55.570.298,97	48.510

2000 2001

EINZELABSCHLUSS AG



PASSIVA

31. 3. 2001

31. 3. 2000

A. EIGENKAPITAL

- I. Grundkapital
- II. Kapitalrücklagen
- III. Gewinnrücklagen
- IV. Rücklage für eigene Anteile
- V. Bilanzgewinn

EUR	TEUR
11.802.068,26	11.802
13.081.110,15	13.081
64.635,22	65
0,00	1.148
8.477.728,78	3.074
33.425.542,42	29.170

B. UNVERSTEUERTE RÜCKLAGEN

- I. Sonstige unversteuerte Rücklagen

34.370,47 **23**

C. RÜCKSTELLUNGEN

- 1. Rückstellungen für Abfertigungen
- 2. Steuerrückstellungen
- 3. Sonstige Rückstellungen

222.652,85 214
 2.209.617,52 1.750
 2.082.556,94 2.862
4.514.827,31 **4.827**

D. VERBINDLICHKEITEN

- 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
- 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
- 4. Sonstige Verbindlichkeiten

5.727.816,25 0
 618.877,06 809
 10.844.405,27 13.436
 404.460,19 246
17.595.558,77 **14.491**

55.570.298,97 **48.510**

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

2.346.143,80 **516**

	2000/2001	1999/2000
	ATS	TATS
Umsatzerlöse	73.755.604,13	73.206
Sonstige betriebliche Erträge	9.793.429,67	1.747
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-3.130.210,59	-2.588
Personalaufwand	-56.057.762,75	-49.822
Abschreibungen	-1.740.218,99	-1.014
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-35.338.508,43	-26.444
Betriebsergebnis	-12.717.666,96	-4.915
Erträge aus Beteiligungen	94.051.862,03	63.631
Erträge aus anderen Wertpapieren	33.038,60	15
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.851.328,62	9.639
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	468
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-6.062.879,42	-4.467
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9.329.285,49	-3.188
Finanzergebnis	97.544.064,34	66.099
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	84.826.397,38	61.184
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-10.045
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.115.499,00	-14.917
Jahresüberschuss	69.710.898,38	36.222
Auflösung der Rücklage für eigene Anteile	15.797.252,35	0
Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen	-154.855,00	-205
Zuweisung zu Rücklage für eigene Anteile	0,00	-15.797
Jahresgewinn	85.353.295,73	20.220
Gewinnvortrag	31.302.795,57	22.077
Bilanzgewinn	116.656.091,30	42.297

2000 2001

EINZELABSCHLUSS AG 

	2000/2001	1999/2000
	EUR	TEUR
Umsatzerlöse	5.360.028,79	5.320
Sonstige betriebliche Erträge	711.716,29	127
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-227.481,28	-188
Personalaufwand	-4.073.876,50	-3.621
Abschreibungen	-126.466,65	-74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.568.149,56	-1.922
Betriebsergebnis	-924.228,90	-357
Erträge aus Beteiligungen	6.835.015,37	4.624
Erträge aus anderen Wertpapieren	2.401,01	1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.369.979,48	701
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	34
Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens	-440.606,63	-325
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-677.985,62	-232
Finanzergebnis	7.088.803,61	4.804
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.164.574,71	4.446
Außerordentliches Ergebnis	0,00	-730
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.098.486,15	-1.084
Jahresüberschuss	5.066.088,56	2.632
Auflösung der Rücklage für eigene Anteile	1.148.031,10	0
Zuweisung zu un versteuerten Rücklagen	-11.253,75	-15
Zuweisung zu Rücklage für eigene Anteile	0,00	-1.148
Jahresgewinn	6.202.865,91	1.469
Gewinnvortrag	2.274.862,87	1.604
Bilanzgewinn	8.477.728,78	3.074

VORSCHLAG FÜR DIE GEWINNVERWENDUNG

Gemäß den Bestimmungen des Aktiengesetzes bildet der Einzelabschluss der DO & CO Restaurants & Catering AG zum 31. März 2001 die Grundlage für die Dividendenausschüttung. Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, aus dem Bilanzgewinn von ATS 116.656.091,30 (EUR 8.477.728,78) eine Dividende in Höhe von ATS 6,88 (EUR 0,50) je Aktie, das sind ATS 11.173.363,60 (EUR 812.000,00) auszuschütten und den verbleibenden Bilanzgewinn in Höhe von ATS 105.482.727,70 (EUR 7.665.728,78) auf neue Rechnung vorzutragen.

Wien, im Mai 2001

Attila DOGUDAN e.h.

Michael DOBERSBERGER e.h.

2000 2001

EINZELABSCHLUSS AG | 



FINANZKALENDER

Geschäftsjahr 2001/2002

(1. April 2001 bis 31. März 2002)

21. Juni 2001	Jahresergebnis 2000/2001
11. Juli 2001	Hauptversammlung 2000/2001
6. September 2001	Ergebnis April – Juni 2001
29. November 2001	Ergebnis April – September 2001
Februar 2002	Ergebnis April – Dezember 2001

Bei diesen Angaben handelt es sich um vorläufige Termine.

VERZEICHNIS DER STANDORTE

ÖSTERREICH

DO & CO Restaurants & Catering AG
Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 74 000-144
Fax: +43 (1) 74 000-194
headoffice@doco.com

DO & CO Party-Service & Catering GmbH
Dampfmühlgasse 5
A-1110 Wien
Tel: +43 (1) 74 000-199
Fax: +43 (1) 74 000-131
partyservice@doco.com

DO & CO im Haas Haus
Restaurantbetriebs GmbH
Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 53 53 969
Fax: +43 (1) 53 53 959
stephansplatz@doco.com

DO & CO Catering-Consult
& Beteiligungs GmbH
Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 74 000-144
Fax: +43 (1) 74 000-194
headoffice@doco.com

DO & CO – Baden
Restaurants & Veranstaltungen GmbH
Kaiser-Franz-Ring 1
A-2500 Baden
Tel: +43 (2252) 43 502-0
Fax: +43 (2252) 43 502-430
baden@doco.com

DO & CO – Salzburg
Restaurants & Betriebs GmbH
Wilhelm-Spazier-Straße 8
A-5020 Salzburg
Tel: +43 (662) 83 990
Fax: +43 (662) 83 990-660
salzburg@doco.com



AIOLI Restaurants & Party-Service GmbH
Stephansplatz 12
A-1010 Wien
Tel: +43 (1) 532 03 73
Fax: +43 (1) 532 05 75
aioli@doco.com

ITALIEN

DO & CO Italy S.r.l.
Strada Provinciale 52
I-21010 Vizzola Ticino VA
Tel: +39 (0331) 230 270
Fax: +39 (0331) 230 401
milan@doco.com

GROSSBRITANNIEN

DO & CO International Catering Ltd.
First Floor – Trafalgar House – 11 Waterloo Place
London SW1Y 4 AU, Großbritannien
Tel: +44 (20) 797 615 92
Fax: +44 (20) 797 615 89
london@doco.com

DEUTSCHLAND

DO & CO Berlin GmbH
An der Spreeschanze 2–4
D-13599 Berlin
Tel: +49 (30) 337 730-0
Fax: +49 (30) 337 730-31
berlin@doco.com

DO & CO Frankfurt GmbH
Langer Kornweg 38
D-65451 Kelsterbach
Tel: +49 (6107) 9857-0
Fax: +49 (6107) 9857-50
frankfurt@doco.com

DO & CO München GmbH
Lohstraße 36
D-85445 Schwaig/Oberding
Tel: +49 (8122) 90 998-0
Fax: +49 (8122) 90 998-80
munich@doco.com

USA

DO & CO Miami Catering Inc.
1160 Milan Dairy Airport Loop
Miami, Florida 33126, USA
Tel: +1 (305) 418 2006
Fax: +1 (305) 418 2350
miami@doco.com

DO & CO New York Catering Inc.
149-32, 132nd Street
Jamaica, New York 11430, USA
Tel: +1 (718) 529 4570
Fax: +1 (718) 529 4560
newyork@doco.com



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

DO & CO Restaurants & Catering AG
Stephansplatz 12
A-1010 Wien

Investor Relations Informationen:

DO & CO Restaurants & Catering AG
Investor Relations
Dr. Isabel Eissler
Tel. +43 (1) 74 000-191
Fax +43 (1) 74 000-194

Projektteam:

Konzeption und Text: Christian Bayer
Dr. Isabel Eissler
Grafik und Layout: Mag. Christian Sageder

Satz und Lithos:

Seyss GmbH, 1140 Wien

Druck:

Angerer & Göschl, 1170 Wien

